

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

39.

Sonntag den 8. Februar.

1868.

## Bekanntmachung.

Der am 1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 18. December d. Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 19. December dess. Jahres mit **drei Pfennigen von der Steuereinheit** zu leisten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge **von diesem Tage ab und demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme** allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
am 30. Januar 1868. Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

Die mit einem Jahresgehalt von 600 Thln. ausgestattete Stelle des zweiten **technischen** Beamten der hiesigen städtischen Anstalt gelangt Ende März d. J. zur Erledigung. Diesem Beamten liegt neben der Unterstützung des Directors hauptsächlich die Leitung der Privatgasleitungen ob.  
Werber um die Stelle haben ihre Gesuche sammt Zeugnissen **bis zum 29. Februar d. J.** bei uns einzureichen.  
Leipzig, den 3. Februar 1868. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Herr **Karl Gustav Oswald Schuster** hier ist heute von uns als Agent des Deutschen Phönix in Frankfurt a/M. für die Stadt Leipzig bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.  
Leipzig, am 4. Februar 1868. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Ref.

## Bekanntmachung.

Herr **Carl Bruno Neupert** hier ist heute von uns als Agent der Deutschen Feuerversicherungs-Actiengesellschaft in Berlin für die Abtheilung A des Brandkatasters für die Stadt Leipzig umfassenden Bezirk bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden, wogegen Herr Gustav Emil Schanz die bisher von ihm innegehabte Agentur für den gedachten Bezirk aufgegeben hat. — Leipzig, am 5. Februar 1868.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher, Ref.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen resp. abhanden gekommenen Pfandscheine Nr. 52999. 55436. 69627. 69635. 95645 und 95656, 1229. 5346. 14904. 23102. 33483. 34585. 41197. 44811. 51489. 57477. 65508. 67531. 69592. 70063. 70064. 70067. 76059. 78565. 78571. 79511. 80042. 80160. 84622 und 91096 sämmtlich Y. werden hierdurch aufgefordert sich damit un-  
terzeichnete Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, falls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.  
Leipzig, 7. Februar 1868. Das Leihhaus zu Leipzig.

## Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassen-Quittungsbuches Nr. 54926 wird hierdurch aufgefordert sich damit binnen **zwei** und längstens am 8. Mai d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen oder dasselbe gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß der Inhalt des Buches dem Anzeiger ausgezahlt werden wird.  
Die am 14. Januar d. J. aufgerufenen Quittungsbücher Nr. 28023 und 57803 läuft diese Frist am 15. April d. J. ab.  
Leipzig, 7. Februar 1868. Die Sparcasse zu Leipzig.

## Holz-Auction.

Montag, den 17. d. M. sollen **Vormittags von 9 Uhr** auf dem diesjährigen Schlage in **Connewitzer** Meier, in **Probststeien**, 75 **eichene**, 57 **buchene**, 69 **rüsterne**, 107 **erlene**, 3 **aspene** und 2 **lindene** **Dusflöße** unter **bestimmten** an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 6. Februar 1868. Des Rathes Forst-Deputation.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

**Öffentliche Nachrichten für das correspondirende Publicum über die Postsendungen innerhalb des Norddeutschen Postbezirks. — Formularwesen. — Eiersendungen betr.**

Leipzig, 6. Februar. Von Berlin wird eine amtliche Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen aus dem Reglement und der Portotaxe für den Norddeutschen Postbezirk unter dem Titel zum Preise von 1 Ngr. oder 3 Kr. pr. Stück angekauft, und sollen diese auf farbigem Cartonpapier gedruckten „**Postregeln**“ an den Annahmefenstern der Postanstalten, wie

durch die Briefträger und Landbriefträger vertrieben werden, der etwaige Gewinn dieses Unternehmens aber der Post-Unterstützungscasse des Norddeutschen Bundes zufließen. (General-Berfügung Nr. 27.)

Welche Rolle das Formularwesen, dereinst eine große Erleichterung für unsere bisher sehr mit Schreibereien bis zu den Vorständen hinaus ohne Schreiberbeihilfe belasteten Postbeamten jetzt im Postbetrieb spielt, wird unsern Lesern durch die Mittheilung recht ersichtlich werden, daß nach dem uns vorliegenden amtlichen Verzeichniß der Post-Druck-Formulare die Zahl aller dieser Drucksachen auf nahezu sechshundert beträgt, wie wir durch Abzählen gefunden haben! Unsere Beamten müssen sich freilich mit dieser Legion vertraut machen, um den Segen zu spüren.

Die Post weiß auch mit rohen Eiern umzugehen. Verfügung Nr. 26 scharft buchstäblich die sorgfältige Behandlung der Eiersendungen aus der Fischbrut-Anstalt bei Neuwied am Rhein ein. Die Begleitadressen sind aus Rosapapier und tragen einen besondern gedruckten Vermerk: „Dringende Anempfehlung, 1) das Colli in einem nicht geheizten Raume, wo möglich im Packwagen, zu transportiren; 2) dasselbe nur flach aufzustellen; 3) bei Ankunft in keinem geheizten Zimmer verweilen zu lassen und 4) auch keinem Frost auszusetzen.“ Damit ist denn wohl für die hoffnungsvolle Brut hinreichend gesorgt.

### Gewandhaus - Concert.

Das musikalisch Schöne muß alle Empfänglichen, welche sich einer gesunden Empfindung erfreuen, als etwas der Menschenwürde Angemessenes ansprechen; sucht aber Jeder in seiner Weise den Wortausdruck für dasselbe zu finden, „das flüssige Wesen der Musik zu fixiren, das Unausprechliche auszusprechen“, so kommt eine Mehrdeutigkeit zum Vorschein, deren Differenzen — wenn sie auch auf einen Einigungspunct zurückweisen —, oft kaum mehr die Grundempfindung erkennen lassen. So glauben wir denn, daß im 16. Abonnement-Concerte alle Hörer die dargebotenen Schönheiten empfunden und nach Schluß der Productionen die Uebersetzung von dem Gelingen des ganzen Abends gewonnen haben; aber die Aeußerungen über das musikalisch Genossene werden gewiß eben so verschiedenartig sein, als die einzelnen Personen, welche im Saale Platz fanden. Mag diese aus dem Empfindungsleben hervorgegangene Mehrdeutigkeit immerhin existiren, so werden doch alle Gewandhausbesucher nicht allein die Gaben des Orchesters, sondern auch die Sololeistungen mit Freuden und Dankbarkeit entgegengenommen haben, zumal zwei treffliche Künstler aus der Heimath den Werth des Concertabends so hoch emporhoben. Dieselben hatten Mozarts „Concertante, Symphonie für Violine und Viola mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, Bass, zwei Oboen, zwei Hörnern (Offenbach, J. André)“ zum Vortrage gewählt und lösten ihre Aufgabe in der glänzendsten Weise. Während wir uns wahrhaft freuten, nach so langer Pause Herrn Röntgen, unser so ausgezeichnetes Orchestermitglied, als einen Geiger begrüßen zu können, mit dem nur wenige Künstler in eine Parallele zu stellen sind, hatten wir auch zugleich den Genuß, Herrn Concertmeister David auf der Viola zu hören, deren Behandlung als Soloinstrument wegen der weiten Mensur überaus schwierig ist. Beide Instrumente schmiegeten sich aber in den verschiedenen Fragen und Antworten, in den melodischen Bildern und im harmonischen Zusammengehen so aneinander an, die Technik erschien so fein und der Ausdruck so edel, daß die Ausführung beregten Tonwerkes als Musterleistung zu bezeichnen ist. Die Mozart'sche Tonschöpfung selbst, welche in die drei Theile: Allegro maestoso Es dur, Andante C moll, Presto Es dur zerfällt, wurde zu des Meisters Säcularfeier im Jahre 1856 in Salzburg aufgeführt und dadurch gewissermaßen wiedergeboren. André besaß das Werk in alter Abschrift mit den Cadenzen von Mozarts Hand, die auf die letzten siebziger Jahre hinwies, und Otto Jahn urtheilte nach Kenntnisaufnahme der Composition, wie seine Mozartbiographie nachweist, mit folgenden Worten: „Sie zeugt von Reife und Vollendung in der Conception der einzelnen Motive und Figuren, von Kraft und Wohlklang, welche durch die Behandlung des Orchesters an sich und durch die Verbindung mit den Principalstimmen sich kundgibt, von Freiheit und Sicherheit, mit welcher die Gliederung des Ganzen, die modulatorischen Uebergänge bewerkstelligt und kleine Figuren und Wendungen am rechten Fleck verwendet sind, um das Ganze lebendig zu gestalten.“ Die Viola ist in D dur geschrieben, demnach diese um einen halben Ton höher gestimmt werden muß, wodurch indessen ihr Klang auch geschärft und ihr Spiel erleichtert wird (vergl. Köchel's Mozartkatalog). — Nicht minder interessant war die Sonate für Violine und bezifferten Bass von Händel, mit Pianofortebegleitung bearbeitet von F. David, bei deren Vortrag Herr Röntgen einige seiner Virtuosen- und Musikereigenschaften documentiren konnte. Die Technik erschien in jeder Beziehung musterhaft herausgearbeitet, der Triller correct, fein und dabei sehr schnell, die Passagen sicher und elegant, der Ton rein und edel; dabei war die musikalische Ausdrucksweise stets dem Geiste des Werkes entsprechend und dieselbe charakterisirte zugleich in der wohlthuendsten Weise, wie das Künstlerthum des Herrn Röntgen im echten Menschenthum wurzelt. Die doppelten Hervorträge bewiesen dem vorzüglichen Virtuosen, daß Leipzig auch die heimathlichen Leistungen zu schätzen weiß und dem öfteren Auftreten des Künstlers gewiß gern entgegensteht.

Der dritte Solist, Herr Wallenreiter, königl. württembergischer Hofopernsänger aus Stuttgart, erntete nach der Wiedergabe einer Arie mit vorausgehendem Recitativ aus „Ezio“ von Händel — überdies ein Repertoirestück des Herrn von Marchesi in Köln — und nach dem Vortrag dreier Lieder von Franz Schubert: a) Ihr Bild, b) Der Doppelgänger, c) Das Fischer-mädchen, gleichfalls wohlverdienten Beifall und Hervorruf, weil der Sänger durchaus in seiner Reproduction die vollste Nobleffe des

Ausdrucks bewahrte und bei sehr guter Declamation den Text mit glatter Technik darlegte. Einzelne kleine Schwächen nicht gerade sehr starken Organs, welchem ein wenig Eigenes ist, kommen bei so gediegener musikalischer Bildung in Frage, gleichwie auch nicht näher zu erörtern ist, wenn die Wiedergabe von Orchesterwerken einem Instrumente irgend das Ganze nicht störende Kleinigkeiten passiren, daher wir es bemerken, daß sowohl Mendelssohns entschieden großartig und köstlich durchgeführte Aithalia-Duvertüre das Concert eröffnete und Beethovens gewaltige, mit Begeisterung durchgeführte Symphonie eroica den zweiten Concerttheil abgab. Ueber letzteres Werk giebt uns Ries folgende historische Nachricht: „Im Jahre 1802 componirte Beethoven in Heiligenstadt seine 3. Symphonie. Beethoven dachte sich bei seinen Compositionen oft einen bestimmten Gegenstand, obschon er über malerische Malereien häufig lachte und schalt, besonders über Kleinigkeiten. Hierbei mußten die Schöpfung und die Jahreszeiten Haydn manchmal herhalten. Bei dieser Symphonie dachte sich Buonaparte gedacht, aber diesen, als er noch erst ein Kind war. Beethoven schätzte ihn damals außerordentlich und verglich ihn den größten römischen Consuln. So (Ries) als mehrere seiner näheren Freunde haben die Symphonie schon in Partitur abgeschrieben auf seinem Tische gesehen, wo ganz oben auf dem Titelblatte das Wort „Buonaparte“ und ganz unten „Luigi van Beethoven“ stand, aber das Wort mehr. Ob und womit die Lücke hat ausgefüllt werden sollen, weiß ich nicht. Ich war der erste, der ihm die Partitur brachte, Buonaparte habe sich zum Kaiser erklärt, worauf Beethoven Wuth gerieth und ausrief: „Ist der auch nicht anders ein gewöhnlicher Mensch! nun wird er auch alle Menschenrechte an seinen Füßen treten, nur seinem Ehrgeize fröhnen; er wird sich höher wie alle Andern stellen, ein Tyrann werden!“ Beethoven ging an den Tisch, faßte das Titelblatt oben an, riß es ganz und warf es auf die Erde. Die erste Seite wurde neu geschrieben und nun erst erhielt die Symphonie den Titel: Symphonie eroica. Späterhin kaufte der Fürst Lobkowitz diese Composition zum Gebrauche auf einige Jahre, wo sie dann in dessen Besitz mehrmals gegeben wurde. Hier geschah es, daß Beethoven selbst dirimirte, einmal im zweiten Theile des ersten Allegro es so lange durch halbirt Noten gegen den Tact gegen die ganze Orchester so herauswarf, daß wieder von vorn angefangen werden mußte.

In dem nämlichen Allegro ist eine böse Laune (!) Beethovens für das Horn: einige Tacte, ehe im 2. Theile das Thema ständig wieder eintritt, läßt Beethoven dasselbe mit dem Horn allein accorde liegen. Es muß dieses dem Nichtkennner der Musik immer den Eindruck machen, als ob der Hornist schlecht gespielt habe und verkehrt eingefallen sei. Bei der ersten Probe der Symphonie, die entsetzlich war, wo der Hornist aber recht stand ich neben Beethoven und im Glauben, es sei unrichtig, ich: „der verdammte Hornist! kann der nicht zählen? Es ist ja infam falsch!“ Ich glaube, ich war sehr nahe daran, die Ohrfeige zu erhalten. Beethoven hat es mir lange nicht zugehen lassen“ (Ries, Band III. S. 287). Die beregte Stelle veranlaßte überdies sonst tüchtige Componisten in früheren Ausgaben Clavierauszügen die Harmonie zu ändern, hingegen die Zeit gegen die Geschichte nicht mehr geständig hat. Dasselbe ist in der herrlichen Beethoven-Ausgabe von Breitkopf & Härtel in Leipzig das Tonmaterial mit der größten Genauigkeit und Sorgfalt zusammengetragen, so daß auch bei der Symphonie, welche im Jahre 1802 angefangen, 1804 endet und 1805 herausgegeben wurde, kein Zweifel obwalten kann. Dr. O.

### Stadttheater.

Am 6. Februar hat das erste jährige Abonnement im Hause begonnen und die Physiognomie, welche letzteres an sich trug, wird also für die Dauer jenes einen Jahres Wesentlichen ihm bleibende sein. Man darf sagen, es ist ebenso stattliche, als angenehme, interessante und großartige Physiognomie. Gegeben wurde Schiller's „Braut von Messina“, gewiß ein würdiger classischer Anfang, gegen den nicht das geringste einzuwenden. Die Leistungen der Darsteller sind uns schon früher besprochen und als befriedigend, zum Theil vortrefflich anerkannt; wir nennen vor Allen Frau. Ziegler, Isabella, eine Gestalt in echt tragischem Styl, sodann Frau. Link's Beatrice, Herrn Barnay's und Herrn Herzog's Bilderverpaar, Herrn Stürmer's Choragus, endlich Herrn G. als jüngeren Chorführer. Die Inszenirung ließ nichts zu wünschen übrig und hatte, gegen die frühern im alten Hause gewöhnlich namentlich durch einige vorzüglich schöne neue Decorationen gewonnen.

Nach Verlaufen der ersten Sturmfluth der Eröffnung des Hauses die Regie nun mancherlei vor, was das Repertoire erweitern und bereichern kann. So studirt man den Rossini'schen „Die

belli  
Emilia  
Herzsch.  
an die  
Herr  
wird  
ein Zug  
lich über  
lichen  
Ziegler  
wartst  
Nachri  
sich,  
freuen  
am Früh  
ner Op  
Bede  
Herbst  
ist.  
sei hier  
nicht fehl  
er Som  
er- und  
Emil  
gemann  
werden  
he u. M  
en, die i  
en. das  
line P  
r, diese  
eben is

Leipzi  
Fräul. Z  
ng im n  
innen, r  
erhalte  
In d  
ziger  
aus gefa  
Schützen  
ulation d  
r. Leipz  
Neue  
schritten  
gute St  
schienen  
wühlhne,  
ne, sowi  
manenteic  
e Ansicht  
es Blatte  
rden Fo  
selben Fir  
eater z  
schritten  
schwebend  
schauerra  
ngungen  
us J. J.  
schienst un  
überhe  
mit Eyr  
taggesch  
änge zu  
Leipz  
gelichen  
manabend  
nische Z  
gemälde  
haltenem  
ambold de  
agruppen  
Leip  
ueberga  
die gege  
am groen  
die Herren  
ni der Rec  
träge in  
erzählun  
wlegen. —  
man st

Herr Groß, Desdemona Fräul. Orghy, Jago Herr Emilia Fräul. Lehmann, Rodrigo Herr Rebling, Brabantio Herrsch. „Oberon“, prachtvoll inscenirt, kommt etwas an die Reihe; Hilon Herr Groß, Regia Fräul. Löwe, Sche- Herr Rebling, Fatime Fräul. Lehmann u. s. w. Im wird die erste Novität „Lambertine de Mericourt“ ein Jugendwerk Rudolf Gottschall's, doch von dem Autor lich überarbeitet; die Titelrolle spielt Fräul. Lint, den lichen Helden Barbaroux Herr Herzfeld; Madame Roland Ziegler. Für die Faschingszeit wird an das Goethe'sche marktstfest zu Plundersweilen“ gedacht.

Die Nachricht vom Engagement der Frau Pescha-Leutner ist sich, wie wir hören, und dürfen wir uns darüber gewiß freuen. Doch kommt die treffliche Sängerin jedenfalls im Frühjahr. Bereits eingetreten ins Personal ist dagegen Opernregisseur, Herr Seidel, nachdem dies Amt von Bedner, dem tüchtigen, schätzbaren Bassbuffo, den wir Herbst leider ganz verlieren werden, freiwillig niedergelegt ist. Welche Verluste uns sonst noch zum Herbst bevor- sei hier noch übergangen; an Ersatz wird es natürlich aber nicht fehlen.

Der Sommer soll sich auch dies Jahr wieder als die Zeit der = und Zugvögel, der Gäste bewähren. Gewiß ist wohl, Emil Devrient kommt, und ebenso sein Nefse, Max gemann. Weiter dürften erscheinen und willkommen ge- werden Sontheim, Lehfeld, Sonnenthal, Hedwig he u. A. m. Wir möchten vor Allen noch zwei Damen en, die im neuen Hause endlich ein erstes Mal begrüßen zu en. das Leipziger Publicum nun doppeltes Anrecht hat: line Lucca und Charlotte Wolter. Sie sind etwas er, diese Damen, wir wissen es, aber im neuen großen e eben ist es doch wohl mit ihnen zu wagen.

Dr. Emil Kneschke.

## Verschiedenes.

Leipzig, 7. Februar. Wie die Leipz. Ztg. mittheilt, haben Fräul. Ziegler und Lint, als die bei der Eröffnungs-Vor- im neuen Theater hauptsächlich beschäftigt gewesen Dar- mmen, von Sr. Majestät dem König je eine kostbare Broche t erhalten.

In der gestrigen geselligen Zusammenkunft der neuen jiger Schützengesellschaft wurde unter Anderm der us gefaßt, zu dem künftigen Montag in Dresden stattfind- Schützen-Commerz (bezüglich des Wiener Schützenfestes) eine ation dahin zu entsenden.

Leipzig, 7. Februar. (Illustriertes Festblatt über e Neue Theater.) Die heutige Nummer der Weber'schen nstrirten Zeitung“ hat ein besonderes locales Interesse für gute Stadt Leipzig. Wir finden darin eine zwei ganze weiten füllende Abbildung des Innern unserer neuen abühne, eine Ansicht des gefüllten Hauses mit Blick auf die ne, sowie eine malerische Darstellung des Prachtbaues vom anenteiche aus (Originalzeichnung von B. Straßberger). e Ansicht der südlichen Fassade brachte bereits die Nummer s Blattes vom 19. Mai 1866. Alle diese künstlerisch aus- rden Formschritte enthält eine andere besondere Publication eben Firma, das illustrierte Festblatt: „Das Neue Stadt- eater zu Leipzig“, 2 Blätter im doppelten Format der ritten Zeitung. Dieser Imperialfolio-Ausgabe mit kurzem eibenden Text ist überdies ein großer Plan des ganzen auerraumes beigelegt, und ein Auszug aus den Abonnements- anungen zu beiden Seiten des Planes hinzugebrucht. Das s J. J. Weber hat sich dadurch abermals ein unbestrittenes ient um Leipzigs Kunstschöpfen erworben, und wir geben is überhaupt im Sinne vieler dem seit vierunddreißig Jahren it Ehren für sich und unsere Stadt bestehenden künstlerischen agsgeschäft den Dank der Presse offen, aber ohne Wort- ange zu Protokoll.

Leipzig, 7. Februar. In der jetzt stattfindenden Rudolph elchen Kunstauktion, Königsstraße Nr. 1, kommen heute anabend Nachmittag interessante illustrierte Pracht- und archi- nische Werke vor, ein großes Portrait Friedrich Schillers, Gemälde von F. Tischbein, die Venus von Melos in gut altem Gipsabguß nach dem berühmten griechischen Original, mbol des Baugewerkes in runden Medaillons mit den Werk- ruppen dieses Gewerks und Consolen in Gypsabgüssen, zc.

Leipzig, 7. Februar. Am 4. d. M. hat im Kramerhause e Uebergabe des sehr bedeutenden Vermögens der Kramerinnung e gegenwärtigen Kramermeister stattgefunden. Dasselbe besteht e großen Theile in 3- und 4procentigen Staatspapieren. — e Herren Kramermeister und die Mitglieder des Ausschusses sind e der Reorganisation der Innung beschäftigt und werden sie ihre rträge in der nächsten, Anfang März stattfindenden General- eammlung den Mitgliedern der Kramerinnung zur Beschlusfassung elegen. — In der am 6. Febr. stattgefundenen Vorstandssitzung e man sich einstimmig gegen Einführung des Wechselstempels aus-

gesprochen und beschlossen, an die Handelskammer und an das Mini- sterium des Innern schriftliche Eingaben abgeben zu lassen, in welchen dieser Beschluß des Vorstandes motivirt werden soll.

\* Leipzig, 7. Februar. Der fürsorgenden Direction der Euterpe ist es gelungen, die vortreffliche Sängerin Fräulein Augusta Spohr, Hofopernsängerin in Gotha, zu einem noch- maligen Auftreten in dem am 11. Februar 1868 stattfindenden Concerte zu bewegen. Wie wir hören, wird sie die große Arie aus dem Oberon: Ocean, du Ungeheuer, so wie einige Schubert'sche Lieder singen. In diesem Concerte wird noch Fräul. Dietrich aus Prag als Claviervirtuosin auftreten. Es geht ihr der Ruf einer vortrefflichen Künstlerin voraus.

\* Leipzig, 7. Febr. Von einem Ungenannten erhalten wir folgende Zuschrift, welche wir um des edlen Zweckes willen, den der Einsender verfolgt, sowie um zur Nachahmung seines guten Beispiels aufzumuntern, hier wörtlich abdrucken:

„Einliegenden Thaler wollen Sie zu  $\frac{2}{3}$  für Ostpreußen und zu  $\frac{1}{3}$  für die Hinterlassenen der Verunglückten in Neu-Herlorn verwenden. Diese Summe repräsentirt die Ersparnisse, welche ich im verfloffenen Monat dadurch erzielte, daß ich mir zu Gunsten jener Unglücklichen den Genuß des Rauchens fast ganz versagte. Wollten Sie, geehrter Herr Redacteur, diesen Anlaß nicht be- nutzen, der Bevölkerung an's Herz zu legen, wie Großartiges geleistet werden könnte, wenn sich Jeder während einiger Mo- nate von seinen alltäglichen Bedürfnissen, wie Rauchen, Bier- trinten, Kuchenessen zc. eine Wenigkeit absparte und diese den Nothleidenden zuwies? Ich verspreche Ihnen übrigens für Februar und März noch eine gleiche Summe wie die heutige; dann wird hoffentlich das Frühjahr gekommen sein und den Unglücklichen Gelegenheit zu einigem Verdienste und Unterhalt bieten. Hochachtungsvoll zc.“

\*\* Leipzig, 7. Februar. Am gestrigen Abende fand in Weil's Restauration am Marienplatz eine zahlreich besuchte Ver- sammlung von Interessenten hinsichtlich der Marien-Markt- platzfrage statt. Nach erfolgter Einigung über die Schritte, welche zur Erlangung des immer dringender gewordenen Bedürf- nisses einzuschlagen seien, namentlich, daß man sich in einem An- trage an den Stadtrath wenden wolle, wurde ein aus den Herren Sente, Weil, Deege, Döhler, Lehmann, Bösch und Fiedler bestehen- des Comité gewählt, welches die Angelegenheit in die Hand zu nehmen sich bereit erklärte. Dabei erfahren wir, daß auch die be- nachbarten Orte Reudnitz, Neureudnitz, Schönefeld und Neuschöne- feld, Volkmarzdorf, Alt- und Neufellerhausen, zc. für die Errich- tung eines Marktplatzes sich immer mehr und mehr interessiren und bereits damit umgehen, in ihren Bezirken Unterschriften zu sammeln.

\* Leipzig, 7. Februar. Gestern Abend schilderte in dem Verein „Bauhütte“ Herr Dr. Blum das Leben und Wirken eines um seine badische Heimath wie um die gesammte nationale Entwicklung Deutschlands hochverdienten Mannes, des in der Nacht vom Montag zum Dienstag in Karlsruhe verstorbenen badischen Ministerpräsidenten Karl Mathy, und entwickelte in spannender Darstellung die in so verschiedenen Richtungen sich kund- gebende Thätigkeit dieses hochbegabten, durch Schärfe des Gedankens, Klarheit des Geistes und Energie und Reinheit des Charakters gleich ausgezeichneten deutschen Patrioten.

\* Leipzig, 7. Februar. Vorgestern früh brach in Ober- grauschwitz bei Wernsdorf Feuer aus, welches die Wirthschafts- gebäude des Gutsbesizers Müller und das Wohnhaus der Witwe Maubrich verzehrte. Beide Calamitäten, denen dabei ein starkes und werthvolles Mobiliar zu Grunde gegangen ist, hatten dasselbe versichert.

Leipzig, 7. Februar. Ein zur Zeit hier aufhältlicher conditionsloser Kellner stahl gestern Nachmittag seinem Logiswirth aus einem verschlossenen Kasten 90 Thlr. Der Bestohlene fand zu seiner nicht geringen Ueberraschung den Geldkasten geöffnet auf dem Altoven stehen und seines Inhalts beraubt, während der Dieb ganz ungenirt in derselben Stube am Kaffeetisch sich gütlich that. Da sich aber der Verdacht zunächst auf ihn lenken mußte, nahm er die erste beste Gelegenheit wahr und ent schlüpfte aus der unbequemen Behausung, bevor man sich seiner hatte versichern können. Dieser eilige Rückzug ließ nun aber keinen Zweifel mehr darüber zu, daß der Entflohene wirklich der Dieb sei. Mit Hilfe der Polizei spürte man ihm allervorts nach und es glückte auch, ihn Abends auf dem Magdeburger Bahnhof festzunehmen, woselbst er zur Ab- reise nach Harburg vorbereitet war. In seiner Gesellschaft befand sich ein Schneider, den er sich gegen das Versprechen der Frei- haltung unterwegs bereits zum Reisegefährten erkoren hatte. Das gestohlene Geld fand sich zum größten Theil noch im Besitze des Diebes vor.

— Am Exercierplatze in der Nähe des Militairhospitals schoß sich heute Mittag ein hier in Condition stehender 19jähriger Hand- lungscomis in der Absicht der Selbstentleibung mit einem Terzerol in die Brust. Er verwundete sich aber nicht tödlich und wurde zur Cur ins Georgenhospital gebracht.

**Vom 1. bis 7. Februar sind in Leipzig begraben worden:**

**Sonnabend den 1. Februar.**

Johanne Wilhelmine Göze, 40 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Gerberstraße.  
 Friedrich Wilhelm Schubert, 47 Jahre 6 Monate alt, Arbeiter der Gasbereitungsanstalt, im Jacobshospitale.  
 Ein todtgeb. Knabe, Traugott Theodor Thiele's, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Bosenstraße.  
 Johanne Anna Mathilde Thal, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Burgstraße.  
 Anna Bertha Antonie Nimisch, 3 Jahre 11 Monate alt, Buchhalters Tochter, in der Weststraße.  
 Heinrich Felix Maurer, 1 Jahr 19 Tage alt, Tischlers Sohn, in der kleinen Burggasse.  
 Ein unehel. Knabe, 11 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

**Sonntag den 2. Februar.**

Henriette Dorothee Billing, 83 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Grimma'schen Steinwege.  
 Ferdinand Julius Hermann Fries, 7 Wochen 4 Tage alt, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers Sohn, in der Salomonstraße.  
 Ida Hedwig Sperling, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Linirers Tochter, in der Burgstraße.  
 Marie Friederike Jung, 11 Jahre 2 Monate 21 Tage alt, Küstersamulus der Kirche zu St. Nicolai Tochter, in der Petersstraße.  
 Jacob Rauschenbach, 50 Jahre 8 Monate alt, Chaisenträger, in der Wiesenstraße.  
 Antonie Concordie Bohne, 1 Jahre 13 Tage alt, Copistens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Max Georg Voigt, 38 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

**Montag den 3. Februar.**

Gustav Eduard Benseler, 61 Jahre 11 Monate alt, Doctor der Philosophie, Schriftsteller und Lehrer des modernen Gymnasiums, in der Mittelstraße.  
 Ewald Woldemar Tschoppe, 20 Jahre 3 Monate alt, confirm. Lehrers der Rath's- und Wendlerschen Freischule Sohn, Handlungsgeschäft, in der Magazingasse.  
 Georg Hugo Grimm, 24 Jahre 4 Monate alt, königl. sächs. Oberpostamtscontroleurs hinterl. Sohn, Handlungscommis, Erdmannstraße.  
 Johann Friedrich Landmann, 1 Jahr 12 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Poststraße.  
 Emma Louise Selma Meißner, 10 Monate alt, Bürgers und Fischermeisters Tochter, in der Wahlmannsstraße.  
 Johanne Dorothee Friederike Braun, 53 Jahre 10 Monate alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der langen Straße.  
 Clara Hedwig Richter, 15 Wochen 2 Tage alt, Schneidemüllers Tochter, in der Sternwartenstraße.  
 Ernestine Marie Münch, 19 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Mädchen, 4 Tage 11 Stunden alt, am Grimma'schen Steinwege.  
 Ein unehel. Knabe, 5 Monate alt, in der Münzgasse.

**Dienstag den 4. Februar.**

Hans Corfis Möller, 19 Jahre alt, Techniker, in der Reudnitzer Straße.  
 Robert Hugo Sperling, 4 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Linirers Sohn, in der Burgstraße.

**Mittwoch den 5. Februar.**

Friedrich Gottlieb Priber, 74 Jahre alt, königl. sächs. Appellationsrath a. D., in der Frankfurter Straße.  
 Ein Knabe, 4 Stunden alt, Christian Moritz Beyers, Lehrers der 2. Bürgerschule Sohn, in der Rosenthalgasse.  
 Jgfr. Johanne Amalie Marie Müller, 15 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen aus Boltmarsdorf, im Jacobshospitale.  
 Clara Wilhelmine Emilie Louise Bez, 23 Jahre alt, Näherin, am Grimma'schen Steinwege.  
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Traugott Köbers, Weinküfers Sohn, in der Eisenstraße.  
 Ein Knabe, 9 Tage alt, Johann Carl Gottfried Hörsch, Chausseewärters Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Ein unehel. Knabe, 5 Stunden alt, im Raundörfchen.

**Donnerstag den 6. Februar.**

David Albert Bäsel, 45 Jahre alt, Bürger, Friseur und Hausbesitzer, in der Nicolaistraße.  
 Johanne Christiane Petsche, 96 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesizers Witwe, in der neuen Straße.  
 Johann Gottfried Wilhelm Freygang, 61 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Poststraße.  
 Max Emil Berger, 2 Jahre 7 Wochen alt, Schriftgießereibesizers und Kaufmanns Sohn, in Reudnitz. (Ist zur Beerdigung hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Anton Heinrich Garbe gen. Hartmann, 68 Jahre alt, Handarbeiter, an der alten Burg.  
 Wilhelm Craag, 74 Jahre alt, Kartenmacher, in der Braustraße.  
 Clara Amalie Louise Waage, 6 Wochen 5 Tage alt, Markthelfers und Hausmanns Tochter, in der Dörrienstraße.  
 Carl Hugo Thiemede, 6 Jahre 4 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Carlstraße.

**Freitag den 7. Februar.**

Christiane Dorothee Schmidt, 75 Jahre alt, Magisters und Sprachlehrers Witwe, im St. Johannesstifte.  
 Carl August Bemann, 50 Jahre 8 Tage alt, Bürger und Lohnkutscher, in der Hainstraße.  
 Eugenie Anna Rünike, 7 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, in der Centralstraße.  
 Emilie Therese Elisch, 39 Jahre alt, Putzmaurers Ehefrau, am Markte.  
 Anna Sophie Seifert, 60 Jahre 4 Monate alt, Gartenarbeiters Ehefrau, in der Thalstraße.  
 Friedrich August Christoph Brandt, 61 Jahre 6 Monate alt, Schuhmacher, im Jacobshospitale.  
 Johann Gottlob Lange, 75 Jahre alt, Friedhofswächter, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Tag 23 Stunden alt, am Grimma'schen Steinwege.  
 8 aus der Stadt, 36 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannesstifte, 3 aus dem Jacobshospitale, 1 von Reudnitz; zusammen

**Vom 1. bis 7. Februar sind geboren:**

36 Knaben, 31 Mädchen, 67 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

**Am Sonntage Septuagesimae predigen**

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,  
 8 Uhr Beichte,  
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,  
 8 Uhr Beichte,  
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr Cand. Eilhardt,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Vinkau,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit  
 den conf. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach, um 8 Uhr  
 Besper 2 Uhr Herr M. König, Beichte,  
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Günther,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Portig,  
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brüdner,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Krömer,  
 Abends 6 Uhr Herr Cand. Schurig v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,

zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Sam. 15, 22  
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der lath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr l. M.  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenliedern  
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr M. Pops.

**English Divine Service.**  
**Septuagesima, IIIrd. Sunday before Lent, Febr. 9th**  
 in the large Hall of the Conservatorium:  
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.  
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Worship in the English Language for Americans and all who may choose to attend, to be held in the Hall of the Second District School (II. Bürger-...) to Morrow (Sunday) at 10 1/2 o'clock, A. M. Sermon by the Rev. M. J. Cramer, A. M., U. S. Consul. All are cordially invited to attend.

Freitag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius, Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelst., Fr. Katechet Seydel, 1. Tim. 2, 5 flg., Samstag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe, Sonntag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Montag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (2. Petri 1, 19 flg.) Herr Cand. Gersdorf vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Lampadius.

Wotette:

Freitag Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Gott ist mein Hirt etc., von L. Spöhr. Kyrie, von Franz.

Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für die Sänger zu haben.)

Freitag Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 31. Januar bis 6. Februar.

Thomaskirche:

- 1) H. F. W. Gröppler, Bürger und Kaufmann hier, mit Frau S. Thieme, weil. Bürgers und Kaufmanns in Torgau hinterl. Tochter. 2) D. Bochmann, Copist hier, mit Frau M. P. Rohr, weil. Schlossers hier hinterl. Tochter. 3) H. Reif, Bürger und Büchsenmacher hier, mit Frau L. Grünfeld, weil. Bürgers u. Kunstgärtners in Eisenberg hinterl. Tochter. 4) H. Döring, Cigarrenmacher hier, mit Frau A. A. Praussch, Meubleurs hier Tochter. 5) L. Wehse, Markthelfer hier, mit Frau E. Mohr, Handarbeiters hier Tochter. 6) F. H. Winkler, Zimmergeselle hier, mit Frau H. Schmidt, weil. Handarbeiters in Connwitz hinterl. T. 7) R. Rudenburg, Bäcker hier, mit Frau M. S. Müller, weil. Kofferträgers bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier hinterl. Tochter.

Nicolaitirche:

- 1) G. Bloß, Pastor zu Wöllingen, mit Frau H. F. Schneider, Mechanikus in Friesen Tochter. 2) F. L. Mansfeld, Kaufmann hier, mit Frau J. L. Seyffert, Bürgers und Wundarztes hier Tochter. 3) Mesnager, Kaufmann hier, mit Frau M. E. Seltner, Bürgers und Schneidermeisters hier T. 4) W. Lengner, Handarbeiter hier, mit Frau E. A. Obst, weil. Häuslers in Wildenhain hinterl. Tochter. 5) G. Schönbrodt, Markthelfer hier, mit Frau B. A. Walter, weil. Einwohners und Bergbauers in Gottesberg hinterl. Tochter. 6) R. Agner, Steindrucker hier, mit Frau A. A. Heinicke, weil. Bürgers und Steindruckers hier hinterl. Tochter. 7) G. Beyde, Cigarrenarbeiter hier, mit Frau P. Teufner, Instrumentmachers hier Tochter. 8) H. Schildbach, Bürger und Dr. med. hier, mit Frau M. A. Quaas, Schriftsetzers hier Tochter. 9) H. Stüdrad, Handlungs-Procurist hier, mit Frau A. A. S. Schatz, weil. Bürgers und Bäckermeisters hier hinterl. Tochter. 10) R. H. Apitzsch, Bürger und Restaurateur hier, mit Frau E. M. A. Moosdorf, Bürgers und Meubleurs hier T. 11) R. L. Müller, Maschinenmeisters in Thonbergstraßenh. T.

Liste der Getauften.

Vom 31. Januar bis 6. Februar.

Thomaskirche:

- 1) R. Menzels, königl. Haupt-Zollamts-Assistentens hier S. 2) E. Augustins, Bürgers und Schneiders hier Sohn. 3) J. Albrechts, Dienstmanns hier Sohn. 4) F. H. Rauroffs, Markthelfers hier Sohn. 5) D. Gröffels, Diätistens bei der westl. St.-Eisenb. hier S. 6) G. Hänisch, Wachtmeisters beim l. Bezirksgericht hier T. 7) A. G. Bährs, Bürgers und Klempnermeisters hier Sohn. 8) F. Enke's, Maurers hier Tochter. 9) F. Dpis, Zimmergesellen hier Tochter. 10) F. Schulze's, Bahn-Technikers hier Sohn. 11) A. Bläthners, Stellmachers bei der westl. St.-Eisenb. hier T. 12) F. Walthers, Radirers hier Sohn.

- 13) J. W. Voigts, Bürgers und Kypographens hier Tochter. 14) E. L. Pöhmanns, Bürgers und Klempners hier Tochter. 15) J. W. Beders, Handarbeiters hier Sohn. 16) E. H. R. Enders, Buchhandlungs-Commis hier Tochter. 17) F. W. Rohns, Maurers hier Sohn. 18) G. Kommels, Feuermanns bei der städt. Feuerwehr hier S. 19) E. G. Kirsch, Feuermanns bei der städtischen Feuerwehr Sohn. 20) F. H. Winklers, Markthelfers hier Sohn. 21) H. L. Schütze's, Schlossers hier Tochter. 22) G. L. Schröders, Markthelfers hier Sohn. 23) E. R. H. Hofmanns, Bürgers und Conditors hier Tochter. 24) F. A. Lehmanns, Bürgers und Fleischers hier Sohn. 25) F. W. R. Zanders, Güter-Ausschreibers bei der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn. 26) J. E. Kleinkaufs, Bremsers bei der l. westl. St.-Eisenb. hier S. 27) G. F. A. Scheuermanns, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesitzers hier Tochter. 28) Ein unehel. Knabe. 29-33) Fünf unehel. Mädchen.

b) Nicolaitirche:

- 1) A. G. Rülings, Ober-Postsecretairs Tochter. 2) E. F. W. Dükers, Bürgers und Schneiders Sohn. 3) H. E. Zwecks, Maurers Sohn. 4) J. F. Geißlers, Schleifnechts Sohn. 5) J. F. J. Kends, Bürgers und Buchbinders Tochter. 6) J. F. A. Zenners, Bei-Thurmwarts zu St. Nicolai Tochter. 7) J. E. Richters, Bürgers und Schneidermeisters Sohn. 8) F. L. Hügelmanns, Maurers Tochter. 9) E. G. Gresschels, Eisenbahnarbeiters Sohn. 10) H. W. Welz, Rathsdieners Tochter. 11) F. W. D. Voigts, Bürgers und Kaufmanns Sohn. 12) J. F. D. Legels, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn. 13) E. H. Prieb's, Postpadgehilfens Sohn. 14) G. H. Fuhrigs, Schneiders Tochter. 15) E. F. H. Ulrichs, Maurers Sohn. 16) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. L. Jost, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn. 2) F. F. Voigt, Cigarrenarbeiters hier Sohn.

Leipziger Productenpreise

vom 31. Januar bis 6. Februar.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Kall.

Dresdner Börse, 6. Februar.

Table with 2 columns: Security Name and Price. Includes Societätsbr.-Actien, Heisenfeller, Feldschlösschen, Medinger, S. Dampfsw., Elb-Dampfw., Dresdner Feuer-Versich.-Actien, etc.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr, Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Verhhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Mai 1867 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Waageplatz Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannis-hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-platz, Georgen-halle (Turner- und Rettungs-compagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8 — 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

**Mineralogisches Museum**, von 10 — 12 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10 — 4 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein**. Heute Vortrag von Hrn. Dr. Conzen. **Berein Bauhütte**. Morgen Zeichnen von 10 — 12 Uhr.

**O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung**, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**B. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.**

**J. A. Hietel, Mauricianum**. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Pneumatische Heilanstalt**, Waldstraße 4. Bäder in comprimierter Luft (für Asthmalidende) 2 stündige Sitzungen — täglich von früh 8 Uhr an. **Bannenbäder** aller Art, als: **fichtennadel-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Sand-, Lohbäder** u. zu jeder Tageszeit.

**Neues Theater**. (3. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung des Fräul. Drageny, k. Hofopernsängerin von Berlin.

**Lucia von Kammermoor.**

Oper in 3 Acten, nach Salvator Cammarano von C. E. Käpner. Musik von Donizetti.

Personen:

Lord Heinrich Ashton	Herr Thelen.
Miß Lucia, dessen Schwester	„ „
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Groß.
Lord Arthur Bullaw	Herr Bollé.
Raimund, Erzieher und Vertrauter Lucia's	Herr Beder.
Normann, Befehlsh. der Reifigen von Ravenswood	Herr Böhnke.
Alisa, Lucia's Kammermädchen	Frau Arnold.

Damen und Ritter. Verbündete Ashton's. Bewohner von Kammermoor. Edelknaben. Reifige. Dienerschaft Ashton's.

Die Handlung geht in Schottland vor, im Schlosse von Ravenswood. Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des 16. Jahrhunderts.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze.**

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel-Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-Logen und Proscenium im I. Range: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des I. Rang's: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II. Rana: Mittelplatz 15 Ngr. — Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Einladung zum Abonnement im neuen Stadttheater.**

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem den 6. Februar dss. Jss. begonnenen Abonnement auf Grund der in der Theatercasse aufliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9 — 12 und Nachmittags von 3 — 4 Uhr, angenommen. — Eben- daselbst sind die qu. Abonnementsbedingungen zur gefälligen Einsicht aufgelegt. — Der **correcte Plan** über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

## 38. Kammermusik - Unterhaltung

im Riedel'schen Verein

Sonntag den 9. Februar Nachmittags halb 4 Uhr. Einlaß 3 Uhr. Ende gegen halb 6 Uhr.

Programm:

1. Beethoven, G dur-Trio für Streichinstrumente, op. 9. No. 1.
2. Volkslied und Gesänge für eine Altstimme, von Ant. Rubinstein.
3. Beethoven, D dur-Trio f. Pianof. u. Streichinstr., op. 70. Nr. 1.
4. Lieder von E. Lassen, F. v. Holstein u. J. Kremling.
5. R. Schumann, Es dur-Pianoforte-Quartett, op. 47.

Das

**Concert des Universitäts-Gesangvereins der Pauliner findet Montag d. 10. Februar**

Abends 1 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Gewandhauses statt. Näheres im Sonntag- und Montagblatte.

Der Vorstand des Vereins.

## Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) vom 16. bis 17. December v. J. von einem Bodenraum Oberpostamt's-Gebäude: ein Bettuch R. M. gez., Tischuch S. J. gez. und eine Serviette A. gez.
  - 2) am 1. dss. Mts. Nachmittags aus einem Trödlergeschäft in Reichsstraße: ein Paar brauncarrirte Buxskin-Bund und Taschenfutter von grauem Zwillich;
  - 3) am 3. dss. Mts. Nachmittags aus einem Verkaufslocale Hauses Ransstädter Steinweg Nr. 7: ein neues braunes Portemonnaie mit Stahlbügel, Drücker blaues Futter, enthaltend: einen neuen Silberheller 1 Fünfgroschenstück, 3  $\frac{1}{12}$ -Thalerstücke, Kupfermünze, einen goldenen Ring mit 7 Steinen, einen unechten Ring mit weißem Stein, Abonnementskarte der Gesellschaft „Glocke“ auf Namen Thomas lautend, zwei Billets der Gesellschaft „Terpsichore“;
  - 4) in der Zeit vom 20. v. bis 4. dss. Mts. aus der Bodenraum im Oberpostamt's-Gebäude: ein schwarzgrauer Casack gelb passepoilirt, mit weißen Metallknöpfen, worauf das Sächs. Wappen ist;
  - 5) am 4. dss. Mts. Nachmittags aus der Hausflur des Hofes zum weißen Schwan: ein Sack sign. S. H. 349, haltend: leere Säcke, 78 Pfd. schwer;
  - 6) zu derselben Zeit von einem Handwagen, welcher im Raum des Grundstücks Reichsstraße Nr. 16 gestanden vier Stück Säcke, einige Leinen, ein Fleischnadel und ein hölzerner Fleischklopper;
  - 7) zur nämlichen Zeit aus einer Niederlage des Grundstücks Thomasgäßchen Nr. 9: ein alter brauner Winterrock mit röthlichen Streifen, schwarzwollenem Schooß- und Ärmelfutter und 2 Reihen Knöpfen; in dem Rocke befand eine braunlederne Brieftasche und vier Schlüssel;
  - 8) am 5. dss. Mts. Abends vom Vorsaale einer Wohnung Hauses Halle'sche Straße Nr. 3: ein schwarzes Kleid, vorn zum Zubeisteln, mit Ellenbogenärmeln, die mit schwarzen Spitzen besetzt sind, und mit schwarzem Sammet besetzt unten am Rock, ein schwarz und braun gestreiftes Mispkleid mit schwarzem Besatz, schwarzen Sammetknöpfen und Ellenbogenärmeln, ein pensée-farbiges Kleid mit schwarzen Streifen, die einen schmalen Rand haben, mit schwarz und weißen Knöpfen und Ellenbogenärmeln mit Perlenbesatz, in schwarzer Stoffpaletot schwarzem Sammet eingefasst und auf den Ärmeln Sammetbesatz und 3 schwarz und weißen Knöpfen vorne;
  - 9) vom 5. bis 6. dss. Mts. aus einer Kammer des Hauses Nr. 16 der Turnerstraße: ein schwarzseidener Frauenrock mit grau- und schwarzgestreiftem Futter, unten mit schwarzwollener Borde eingefasst;
  - 10) am 6. dss. Mts. Nachmittags aus einer Küche des Hauses Nr. 7c der bayerischen Straße: ein Paar unbefestigte kalblederne Stiefeln.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefümt zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 7. Februar 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig  
Dr. Rüder.

## Bekanntmachung.

Am 15. vor. Mts. Abends in der siebenten Stunde in dem Begräbnis der Messbuden auf hiesigem Augustusplatz ein Paar Schuhe mit den in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten Besätzen abhanden gekommen und vermuthlich entwendet worden. Wir bitten einen Jeden, welcher über jenen Ballen Auskunft geben vermag, um schleunige Mittheilung.

Leipzig, am 7. Februar 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig  
Dr. Rüder.

Verzeichniß.

- 1) Ein Planenpadet, in welchem 1 Plane 12 Ellen lang, 1 8 Ellen lang, 2 Seitenplanen à 4 Ellen lang.
- 2) Ein Padet in einem grauen Umschlagetuch, darin: 1 Paar Wattenrock von graucarrirtem halbwoll. Zeug, 1 dergl. braunwollenem Zeug.
- 3) Eine verschlossene Reisetasche von roth und grün gestreift, darin: 3 Stück neue feine leinene Herrenhemden, Frauenhemd E. O. gez., 1 graues Flanelloberhemd, 8 Paar wollene Socken, 2 Paar neue grauwoll. Frauenstrümpfe, 1 blaue Leinwandshürze, 10 Stück blau leinene Taschentücher, 4 Stück weiße leinene dergl. E. O. gez., 6 bis 8 Stück Hemden C. L. gez., 1 Frauennachtmütze E. O. gez.
- 4) Ein Planenpadet, in welchem 1 gestickter Fußsack, 1 Paar Filzschuhe, 1 schwarze Firma mit der Aufschrift: „Carl“

1 Maß, eigenes Fabrikat, 1 Nagelsack mit Hammer, Zange, Schere, 1 grau und blau gestreifter woll. Schal, Matras, Dreier u. s. w.  
in Paket in Makulatur, enthaltend: 1 Topf mit Gänsefett, 1 Topf mit Pflaumenmus, 1 Stück Butter, 1 Pfund Kaffee und 1 vier Pfund Brod.

### Erledigt

der in Nr. 201 des Tageblattes vom 20. Juli 1867 dem Buchbinder und Photographen Oswald Camillo Göhler Wohlthätig erlassene Steckbrief.

**Königliches Bezirksgericht Leipzig**, 6. Februar 1868.  
Der Untersuchungsrichter:  
Barisch.

## Holz-Auktion.

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen

### auf Naunhofer Forstrevier

dem Schlage am Ammelsbainer Wege am sogenannten Hundtheile

sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:  
**I. Donnerstags, den 13. Februar 1868**

- von früh 10 Uhr an,
- 82 harte Scheitlastern,
- 136 = Abraumshode,
- 42 = Schlagreißigshode und
- 30 = Langhausen.

**II. Montags, den 17. Februar 1868**

von früh 10 Uhr an,  
eine, weißbuchne, birne und erlne Klöber von 7—39" Stärke und 7—20" Länge,  
eine Nutscheitlastern.

**Zusammenkunft:** auf der Schlagfläche und  
**Beldeinnahme:** in der Grimmer'schen Restauration Naunhof.

**Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf,**  
am 4. Februar 1868.

**O. Brunst. von Pape.**

### Hausversteigerung.

Donnerstag den 13. Februar l. J. Vorm. 11 Uhr soll in grünen Schänke zu Anger das Haus Nr. 5 des 1. und des 2. Ord. für Neussellerhausen, welches 236 qd Maß einträgt, freiwillig versteigert werden. Der zehnte Theil der Erstehungssumme ist sofort zu erlegen, die übrigen Bedingungen sind zu erfahren in Leipzig, Schloßgasse Nr. 11 bei **Wandel, k. s. Notar.**

### Auction.

Secretär, 1 Servante, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kommode, Sopha, Uhren, Spiegel, sehr schöne Betten, Bettstellen, Kissen, Waschtische sowie Glas und Porzellan, verschiedene Hausgegenstände sollen Bezugs halber

**Montag den 10. Februar früh 9 Uhr**  
meistbietend versteigert werden **Katharinenstraße Nr. 6,**  
**Europäische Börsehalle. J. F. Pohle.**

## Wein-Auktion.

1 Maß feiner Weiß- und Rothwein, feiner Rum, Arac, Cognac, Rothweinpunschessenz in Flaschen soll **heute Sonntag den 8. Februar** früh 10 Uhr im hiesigen städtischen Hause meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

## Auction

**Neumarkt Nr. 9, 1. Etage** kommt am 8. d. Mts. Nachm. 2 Uhr eine Partie **Wein in Flaschen** und eine Partie **Spiegel** zur Versteigerung.

# Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch folgenden Nachtrag zu Ziffer 4 §. 9 unseres Betriebs-Reglements zur öffentlichen Kenntniß:  
„Die Auszahlung einer Nachnahme ist Versender nur im Geschäftslocale derjenigen Expedition, bei welcher das Gut aufgegeben ist, zu fordern berechtigt.“

Erfurt, den 31. Januar 1868.

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir vom 10. d. M. ab im Localverkehr Kochsalz in Quantitäten von 100 Ctr. zu demselben Preise wie die übrigen Salzarten (Stein-, Vieh-, Gewerbesalz u.) befördern werden.

Erfurt, den 5. Februar 1868.

**Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Holzauction.

Auf Pomssener Revier „Schlag Harth am Belgershain-Otterwischer Wege“ sollen **Wittwoch, den 12. Februar a. e.** von früh 9 Uhr an:

- 140 kieferne Stämme, 8—9 Zoll stark und 25—31 Ellen lang,
- 120 = = 10—13 = = = 26—31 = =
- 10 = Klöber, 12—14 = = = 6—13 = =
- 1 Schd. = Stangen, 6 = = = 24—26 = =
- 2 = = = 7 = = = 25—28 = =

unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Gr. für jeden Zuschlag meistbietend verkauft werden.

**Die Forstverwaltung.**

## Altes Brennholz

einige 20 Fuhrn sollen Montag den 10. Februar 1/2 1 Uhr in der **Dampfschneidemühle** der Herren **Bäcker & Bonitz** bei Neuschönefeld gegen baare Zahlung in kleinen und größeren Haufen verkauft werden.

Mein großes Lager der vorzüglichsten

## Selfarbendruck-Bilder

auf Leinwand, mit und ohne Rahmen, empfehle ich hiermit geneigter Beachtung. Die **Selfarbendruck-Bilder**, Copien nach den berühmtesten Meistern, haben jetzt eine solche künstlerische Vollendung erreicht, daß sie mit Recht schon wegen der bedeutend größeren Billigkeit bei derselben Dauerhaftigkeit vielen Delgemälden vorgezogen werden.

**J. B. Klein's**  
**Kunst- & Buchhandlung**  
Neumarkt 38.

## Texte zu Lucia von Lammermoor

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen per Abend 1/2  $\mathcal{R}$

## Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 19.

**NB. Desgl. Operngucker per Abend 2 1/2—5  $\mathcal{R}$ gr.**

**Lateln. u. Franz. Privatstunden**  
**Sternwartenstrasse I, 4. Etage.**

**Englische Stunden à 5  $\mathcal{R}$  von einem Engländer**  
Albertstraße 13, I.

## Von meiner Reise retour.

Von heute an täglich Aufnahme in **Fischer's Schreib-unterricht.**

Hainstraße 22, 2. Etage links. **J. F. Fischer,**  
Lehrer aus Prag.

## Klavierunterricht!

Ein Klavierlehrer mit **ausgezeichneten** Empfehlungen sucht noch einige Schülerinnen oder Schüler. Adressen unter C. H 18 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Für Aeltern.

Ein Mädchen von 12—13 Jahren, Tochter gebildeter Aeltern, kann theilnehmen an gutem Privatunterricht in den Schulwissenschaften. Näheres bei Frau Assessor **Soltz** Vormittags von 9—12 Lehmanns Garten 3, 1. Thür parterre.

Zu einer englischen Stunde wird eine Theilnehmerin gesucht, die schon ziemlich weit vorgerückt ist, **Dresdner Strasse No. 22,** Gartengebäude I. links.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers von Russland, Großfürsten von Finnland, durch Kaiserl. Rescript d. d. 17./29. November 1867

# Landständisch garantirte Anleihe des Grossfürstenthums Finnland

im Betrage von  
**Rthlr. 4,670,000 Preussisch Courant**  
zu **6%** pro anno verzinslich und innerhalb **43 $\frac{1}{2}$**  Jahr al pari rückzahlbar

Négociirt durch  
**die Vereinsbank**  
**Haller Söhle & Cie.** } in Hamburg.  
**von Erlanger & Söhne** in Frankfurt a. Main.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers von Russland, Grossfürsten von Finnland, durch Allerhöchste Rescript d. d. 17./29. November 1867 und mit Genehmigung der Landstände ist dieses Staats-Anlehen contrahirt zur Erbauung einer Eisenbahn von Helsingfors nach St. Petersburg.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber und bestehen in Abschnitten von 100, 200, 500 und 1000 Thalern Preuss. Courant. Sie sind mit 40 halbjährigen, am 1. Februar und 1. August eines jeden Jahres fälligen Zinsabschnitten für die nächsten 43 $\frac{1}{2}$  Jahre und einem Talon versehen.

Das Anlehen wird inhaltlich des den Obligationen begedruckten Tilgungsplanes, mittelst Verloosungen, deren Resultat bekannt gemacht wird, innerhalb 43 $\frac{1}{2}$  Jahren in halbjährigen Raten al pari zurückbezahlt; der erste Rückzahlungstermin am 1. August 1868 ein.

Nach Ablauf des Jahres 1880 steht der Regierung des Grossfürstenthums Finnland die Befugniss zu, die Rückzahlungen zu verstärken, auch den ganzen Anlehensrest auf Ein Mal al pari zurückzuzahlen; im letzteren Falle muss eine mindestens sechsmonatliche Anzeige vorhergehen.

Die Zinsen-Coupons und verloosten Obligationen sind zahlbar gestellt:

in **Frankfurt a. M.** bei dem Bankhaus **von Erlanger & Söhne**,  
in **Hamburg** bei dem Bankhaus **Haller Söhle & Cie.**,  
in **Stuttgart** bei dem Bankhaus **Gebrüder Benedict.**

Bis zum Erscheinen der Obligationen, deren erster Coupon am 1. August d. J. fällig wird, werden vorerst Interimscoupons ausgestellt, mit Zinsengenuss von 6% pro anno vom 1. Februar 1868 an.

Die Emission findet statt:

in **Hamburg** bei der **Vereinsbank**,  
und bei den Herren **Haller Söhle & Cie.**,  
in **Frankfurt a. M.** bei den Herren **von Erlanger & Söhne**,

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,

in **Stuttgart** bei den Herren **Gebrüder Benedict**,

und zwar in Hamburg zum Preise von 96 $\frac{1}{2}$ % und 150 Thaler per 300 Mark Banco, in Frankfurt a. M., Leipzig und Stuttgart à 97 $\frac{3}{4}$  unter Zurechnung der laufenden Zinsen vom 1. Februar an.

**Hamburg** und **Frankfurt a. M.**, den 4. Februar 1868.

**Vereinsbank. Haller Söhle & Cie. von Erlanger & Söhne**

Anmeldungen auf obige sogleich voll einzuzahlende Anleihe-Obligationen werden heute ab an unserer Casse angenommen.

Leipzig, 5. Februar 1868.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**

## I. Bürgerschule.

### Fortbildungsclasse für confirmirte Töchter.

Unsre schon seit mehreren Jahren bestehende und zunächst für die confirmirten Schülerinnen der ersten Bürgerschule, dann auch für anderwärts vorgebildete junge Mädchen bestimmte Fortbildungsclasse wird nächste Ostern einen neuen Cursus eröffnen.

Die Lehrgegenstände sind: Religion, Länder- und Völkertunde, Cultur- und Literaturgeschichte, Chemie, Physik, Deutsch, Latein, Griechisch, Englisch, Rechnen, Zeichnen. Das jährliche Schulgeld beträgt 20  $\mathfrak{M}$ . Näheren Ausweis ertheilt

Dr. **Paul Möbius**, Director der 1. Bürgerschule.

## Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

in Gumperda bei Rabla im Herzogthum Altenburg.

Die geehrten Aeltern und Vormünder, welche mir Knaben von 7—13 Jahren anvertrauen wollen, werden ersucht, ihre Bewerbungen möglichst bald an mich ergehen zu lassen, da mit Ostern ein neuer Cursus beginnt. Dem mir geschenkten Vertrauen schenke ich in jeder Beziehung auf das Gewissenhafteste zu entsprechen stets für meine heilige Pflicht halten. — Prospecte in der Buchhandlung von **Fr. Brandstetter** in Leipzig und beim Unterzeichneten.

Gumperda, den 22. Januar 1868.

Dr. **Siegfried Schaffner**.

Hierzu drei Beilagen.

Leipzig,  
amen de  
at die C  
ie sich d  
seit 30  
und d  
nehme  
en Einzel  
ng die C  
auch heu  
te des U  
Der S  
t, erziel  
los aller  
isse, wel  
zum Be  
Der an  
Gesellsch  
hatte.  
Leipzig  
loffeum  
n-Arbe  
d statt,  
Minister  
eines köni  
n und d  
raus gür  
ben wir  
dass die  
dem Vor  
es als D  
nde Berf  
Leipzig  
Nichtig  
in Möb  
Bezirksg  
Zeit gem  
Linke i  
Körperve  
admit, ve  
nur noch  
resden  
edneten  
on, die  
d, führte  
Hauptfa  
Als da  
preussisch  
üllung d  
Bestimm  
jährigen  
en Aufge  
Landweh  
in Jahre  
Die  
nungung  
ienz gle  
e in den  
erlangen  
Anabn  
er 19jäh  
ere, 5 J  
zug auf  
die bis  
e gete  
schiff  
t, und  
genomm  
zu  
Novemb



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 39.]

8. Februar 1868.

## Verschiedenes.

Leipzig, 7. Februar. Durch ihren vorgestern Abend in dem Saale des Schützenhauses abgehaltenen großen Maskenball hat die Gesellschaft „Glocke“ den zahlreichen Vorbeeren, die sich durch Veranstaltung schöner und befriedigender Feste seit Jahren erworben, neue zugesellt. Der Glanz der Feste und die ausnehmend fröhliche Stimmung der Tausende Theilnehmer brachten vereinigt eine so wohlthunende Wirkung hervor, daß gewiß Niemand ohne volle Befriedigung die Genüsse des Abends gekostet hat. Wie alljährlich, auch heuer der große Festzug, in welchem diesmal „die Feste des Universums“ vorgeführt wurden, voll köstlichster Details. Der Humor, der bekanntlich den Festen der „Glocke“ den Reiz verleiht, erzielte durch den Vertrieb seiner gedruckten Erzeugnisse eine allgemeine Heiterkeit, sondern auch glänzende finanzielle Erfolge, welche, dem alten erprobten Brauche der „Glocke“, zum Besten der Armen und Dürftigen verwerthet werden. Der anbrechende Tag beschien die letzten Ueberbleibsel der Maskenballgesellschaft, welche sich wieder einmal auf das Köstlichste vertheilt hatte.

Leipzig, 7. Februar. Vorgestern Abend fand im Saale des Hoftheaters die außerordentliche Generalversammlung der Eisen- und Sortirer Leipzigs und Umgegend statt, um den Statuten der Kranken-Casse in der vom Ministerium zu erkennen gegebenen Weise die in Gegenstand des königl. sächs. Notars zu erfolgende Genehmigung zu erlangen und die Rechte einer juristischen Person zu erlangen. Auf dem voraus günstigen Cassenverhältnisse dieser gemeinnützigen Anstalt haben wir bereits früher hingewiesen und sei daher nur beiläufig bemerkt, daß die Mitglieder sich zahlreich eingefunden hatten und dem Vorsitz des Herrn Fabrikant Ritter sowie in Anwesenheit des als Notar zugezogenen Herrn Adv. Ferd. Schmidt die Verhandlung vor sich ging.

Leipzig, 7. Februar. Das königl. Oberappellationsgericht hat die Nichtigkeitsbeschwerde, die der Districtrichter Donner und Geisler in Mülkau gegen das sie verurtheilende Erkenntnis des Bezirksgerichtes Leipzig eingewendet, verworfen. Wie wir Zeit gemeldet, war Donner, dessen Sohn und der Gutsherr von Baalsdorf zu mehrmonatlicher Gefängnisstrafe für Körperverletzung, verurtheilt worden. Den Verurtheilten bleibt nun noch der Gnadenweg über.

Leipzig, 5. Februar. In der Beantwortung der vom Abgeordneten May eingebrachten (gestern mitgetheilten) Interpellation, die Reservendienstpflicht der einjährigen Freiwilligen betraf, führte der königl. Commissar Geheimrath Kriegsath Mann folgende Hauptsache Folgendes aus:

„Als das Kriegsministerium im Jahre 1866 auf Grund der preussischen Gesetzgebung für Sachsen ein neues Gesetz über die Militairpflicht vorbereitet habe, sei in Preußen die Bestimmung in Geltung gewesen, daß der Soldat nach einer einjährigen Dienstzeit im stehenden Heere in die Landwehr des Aufgebots, nach einer fünfjährigen Dienstzeit in dieser in die Landwehr zweiten Aufgebots überzutreten und in letzterer 5 Jahre zu dienen habe, in Summa also eine neunzehnjährige Dienstzeit. In Bezug auf die Freiwilligen habe die Bestimmung gegolten, daß das eine Dienstjahr einer dreijährigen Dienstzeit gleichgegolten habe. Der Grund dieser Bestimmung lag in dem Wunsche gelegen, möglichst viele Landwehroffiziere zu erlangen. — Das Kriegsministerium habe nun Grund zu der Annahme gehabt, daß bei der Bundesgesetzgebung anstatt der 19jährigen, eine 12jährige Dienstzeit (7 Jahre im stehenden Heere, 5 Jahre in der Landwehr) eingeführt werden würde. In Bezug auf die Freiwilligen habe sie die Ueberzeugung gehabt, daß die bisherigen Bestimmungen auch in dem neuen Bundesgesetz geltend erhalten werden würden. Deshalb habe sie in dem sächsischen Gesetz die Bestimmung einer 12jährigen Dienstzeit, und rücksichtlich der Freiwilligen in §. 5 die Bestimmung angenommen, daß das eine Jahr einer dreijährigen Dienstzeit gleichgegolten sei. Beim Erlaß des Bundesgesetzes vom 24. November 1867 hätten aber andere Erwägungen Geltung

erlangt. Zu dessen Beweis liest Redner den betreffenden Theil der Motiven des Bundesgesetzes vor. Man sei davon ausgegangen, daß auch die 1jährigen Freiwilligen vor Ablauf einer 7jährigen Dienstzeit im stehenden Heere nicht zur Landwehr übertreten könnten, daß eine Verkürzung der Dienstzeit im Beurlaubtenstande nicht zulässig erscheine, daß sie also demgemäß 6 Jahre in der Reserve zu verbleiben hätten. Damals seien von Sachsen aus an geeigneter Stelle Schritte gegen diese Bestimmung gethan worden, aber ohne Erfolg. In dessen Folge sei in die Bundesgesetzgebung die Bestimmung aufgenommen worden, daß die Verpflichtung zum Dienste im stehenden Heere für Jedermann, ohne Rücksicht darauf, ob einjähriger Freiwilliger oder nicht, auf 7 Jahre sich erstrecke, und diese Bestimmung habe, wie aus der ganz allgemeinen Fassung der betreffenden Gesetzesstellen hervorgehe und wie es durch die Motiven ganz ausdrücklich bestätigt werde, rückwirkende Kraft. Auch in Preußen werde diese Bestimmung rückwirkend gehandhabt, und zwar sogar bei solchen Einjährigen, die beim Erscheinen des Gesetzes bereits aus dem stehenden Heere zur Landwehr übergetreten gewesen seien. Demnach müsse es in dieser Weise bei uns auch geschehen. Dem Einwand gegenüber, daß einem Gesetze rückwirkende Kraft nicht beigelegt werden dürfe, mache er doch darauf aufmerksam, daß Ausnahmen von dieser Regel nicht selten vorkämen; so sei man z. B. beim Erlaß des Gesetzes vom 24. December 1866 dazu genöthigt gewesen, den bereits beinahe ausgedienten Mannschaften eine längere Dienstzeit aufzuerlegen, als unter deren Geltung sie in die Armee eingetreten seien. Die Regierung habe übrigens in Sachsen hierbei allen Verhältnissen möglichste Rechnung getragen. Sie habe alsbald eine Verordnung erlassen, die einjährigen Freiwilligen von den veränderten gesetzlichen Bestimmungen in Kenntniß gesetzt und dieselben darüber befragt lassen, ob sie unter den obwaltenden Verhältnissen gesonnen seien, als einjährige Freiwillige fortzudienen, oder vorzögen, gegen regulativmäßige Vergütung ihrer Ausrüstung und gegen entsprechende Abrechnung der bisherigen Dienstzeit in den gewöhnlichen Dienst übernommen zu werden. Die Fragen des Abg. May seien daher dahin zu beantworten: 1) Nach der Bundesgesetzgebung dauere die Dienstzeit im activen Heere auch für die einjährigen Freiwilligen 7 Jahre; dieselben genössen jedoch des Vortheiles, bereits nach einer einjährigen Dienstzeit in die Reserve entlassen zu werden, in welcher sie 6 Jahre zu verbleiben hätten. 2) Schritte gegen diese Bestimmungen zu thun sei die Regierung, da dieselben voraussichtlich erfolglos bleiben müßten, nicht in der Lage. Zum Schlusse bemerkte er noch, daß von der oben mitgetheilten Wahl nur ein einziger einjähriger Freiwilliger Gebrauch gemacht habe.

Abg. May erwiderte hierauf Folgendes:

„Er könne nicht leugnen, daß die Antwort einen befriedigenden Eindruck auf ihn nicht gemacht habe. Er habe sich für diesen Fall ursprünglich vorgenommen gehabt, mit weitem Antrage vor die Kammer zu treten, werde aber dennoch davon absehen, da von demselben irgend welcher Erfolg nicht zu erwarten stehe. Er beschränke sich daher lediglich darauf, hiermit gegen diesen Act der Bundesgewalt ganz entschieden Verwahrung einzulegen. Auch dies werde an sich keinen Erfolg haben. Doch werde diese Verwahrung nach außen dringen und es im Publicum klar machen, in welcher Rechtsunsicherheit wir uns gegenwärtig in militairischer Beziehung befänden (Bravo in der Kammer), welches schweres Unrecht den auf Grund des sächsischen Gesetzes eingetretenen einjährigen Freiwilligen durch das neue Bundesgesetz angethan werde. Nach der allgemeinen Ansicht gelte die Rechtsregel, daß einem Gesetze nie rückwirkende Kraft beigelegt werden dürfe, wenn dies im Gesetze selbst nicht ausdrücklich vorgeschrieben sei. Es stehe aber im Bundesgesetze nichts davon, daß dasselbe rückwirkende Kraft haben solle, folglich dürfe man auch dessen Bestimmungen auf keinen Fall rückwirkend anwenden. Würde man aber dennoch eine solche Anwendung ertragen, so sei dies eben eine Folge der jetzigen Handhabung der Militairgewalt. (Bravo!). Er bedaure, daß nach der Landtagsordnung eine Discussion nicht möglich sei, denn er wünsche lebhaft die Ansicht der in der Kammer vorhandenen

Juristen über diese Frage zu hören. Schließlich bitte er zu berücksichtigen, daß Das, was er soeben ausgesprochen, nicht allein seine persönliche Ueberzeugung repräsentire, sondern daß die öffentliche Meinung über die jetzigen Militairlasten eine noch viel schlimmere sei.

\* Meerane, 6. Februar. Nachdem die preussische Bank das Haus Rothschild in London veranlaßt, Wechsel auf Berlin und die übrigen preussischen Bankplätze regelmäßig zu notiren und anzukaufen, ist von genanntem Londoner Bankhaus auf Anregung der Leipziger Handelskammer (Antragsteller Herr Schnoor) bezüglich in Leipzig zahlbarer Wechsel das gleiche Zugeständniß gemacht worden, so daß jetzt derartige Papiere in London Cours haben und dort leicht zu verkaufen sind. — Es tritt dadurch Leipzig in die Reihe der größeren Wechselplätze ein, denn wenn auch das Haus Rothschild nicht allein den Londoner Wechselmarkt repräsentirt, so ist es doch, in Ermangelung officieller Wechselnotirungen in London dort ziemlich maßgebend und andere dasige Bankhäuser werden voraussichtlich bald seinem Beispiele folgen. Wie man erzählt, hat der Antrag des Herrn Schnoor innerhalb der Handelskammer seiner Zeit mehrfach Gegnerschaft gefunden, weil diese Gegner von der beantragten Maßregel nicht nur keinen Nutzen, sondern sogar Nachtheil für Leipzig erwarteten. Wir selbst glauben uns frei von übertriebenen Hoffnungen, welche sich an die erwähnte Neuerung knüpfen könnten, aber wir unterschätzen auch nicht ihre erhebliche Bedeutung. Wir müssen Herrn Schnoors Ansicht beitreten, wenn er 1) sich Hebung des Leipziger Bankgeschäfts verspricht einerseits dadurch, daß ein namhafter Zufluß von Tratten auf Leipzig stattfinden wird, indem die Zwischenplätze, welche seither den Wechselverkehr zwischen London und Leipzig vermittelten, namentlich Hamburg, durch die directe Trassirung in Wegfall kommen werden, andererseits aber auch dadurch, daß sächsische Fabrikanten, die bisher für von England gemachte Bezüge nur in £ Sterlg. auf London remittiren konnten, es jetzt je nach dem derzeitigen Cours vorziehen werden nach Leipzig trassiren zu lassen; 2) Vortheil für den Handels- und Fabrikstand Sachsens darin sieht, daß er der lästigen und kostspieligen Vermittelung anderer Plätze entbehren kann, also nicht nur Provision ersparen, sondern auch zum Besten der Creditstellung Sachsens in der Handelswelt die nur zu lange schon entbehre Selbstständigkeit gewinnen wird. Dabei darf nicht verkannt werden, daß die sächsischen Häuser, welche von erwähnter Neuerung profitieren wollen, auf ihre englischen Geschäftsfreunde energisch zu drücken haben werden. Die englischen Banquiers, namentlich außerhalb Londons, werden sich gegen die sächsischen Eindringlinge durch abschreckend hohe Rechnungen zu wehren suchen und es möchte sich namentlich empfehlen, daß die sächsische Kundschaft solche englische Häuser bevorzuge, welche sich dem neuen Stande der Dinge in constanter Weise fügen. Wir wünschen, daß die Leipziger Handelskammer auch ferner ihren Ruhm darin suchen möge, dem Fortschritt zu huldigen, selbst auf die — fast immer nur vermeintliche — Gefahr hin, die eine oder andere Branche des Leipziger Geschäfts zu schädigen. Das große Ganze kann bekanntlich oft genug nur auf Kosten Einzelner die ihm zukommende Entwicklung finden! — Herrn Schnoor aber sei unser Dank für die ausdauernde Durchführung seines betreffenden Antrags dargebracht; mögen ihm zu künftigen Anträgen recht viele Helfer in der Kammer bereit sein!

H. — t.

Die Braut des Kronprinzen Humbert von Italien, Prinzessin Margarethe von Savoyen, bekanntlich eine Enkelin unseres Königspaars, besand sich, wie Vielen unserer Leser erinnerlich sein wird, im Laufe des letzten Sommers mit ihrer Mutter, der verw. Herzogin von Genua, und ihrem Bruder dem Prinzen Thomas auf einige Zeit im königl. Hoflager zu Pillnitz bei ihren Großältern auf Besuch, wobei mehrfache Besichtigungen unserer Residenz dem Publicum Gelegenheit gaben, sich an dem Anblicke der jugendlich schönen Fürstin, die jetzt 17 Jahre alt ist, zu freuen. Wenn das Glück zu Theil wurde, derselben persönlich nahen zu dürfen, der überzeugte sich von der Liebenswürdigkeit und hohen geistigen Begabung der künftigen Thronerbin eines Landes, dessen derzeitige Verhältnisse nicht ohne alle Befürchtung für die Ruhe des jungen Paares dastehen. Die Prinzessin Margarethe ist unter der sorgfamen Obhut ihrer Mutter an den herrlichen Ufern eines oberitalienischen Sees in ländlicher Abgeschlossenheit erzogen worden.

(Dr. N.)

— Aus dem nunmehr veröffentlichten Rechenschaftsbericht des Jahr 1867 des Pensionsvereins sächsischer Veteranen ist erfreulicherweise zu ersehen, daß 2835 Thaler für an 86 Percipienten im Laufe des vorigen Jahres gezahlt sind, und daß einschließlich dieser Summe die Witwen und verstorbener Mitglieder des seit dem Jahre 1861 bestehenden Vereins bis ult. December im Ganzen 11,160 Thlr. für 15 Mgr. 7 Pf., die Einnahmen stellten sich auf 11,750 7 Pf., es bleibt mithin ein Bestand von 140 Thlr. 27 Pf. 1. Januar d. J. Der Verein zählt 816 Mitglieder.

— Vom 1. Januar gelten im Königreich Sachsen die Militärstrafgesetze und ist daher ein neues Militärstrafgesetzbuch sowie eine neue Militärstrafgerichtsordnung eingeführt worden. Zu gleicher Zeit werden einige andere zusammenhängende Verordnungen veröffentlicht, wodurch die bisherigen Militärstrafgesetze außer Wirksamkeit gesetzt sind, das allgemeine Strafgesetzbuch gegen Militärpersonen für die militärischen (gemeinen) Verbrechen auch ferner in Kraft bleibt. Das neue Militärstrafgesetzbuch schafft die im alten nach körperliche Züchtigung (bei Soldaten zweiter Classe) ab und einiges in den bisher üblichen militärischen Strafen. Die neue Militärstrafgerichtsordnung sind die bisherigen Gerichtsbehörden (Kriegsgerichte) aufgelöst worden und an die Stelle das General-Auditoriat (als oberster Militärgericht) die Corps- und die Divisionsgerichte für die höhere, die Regiments- und die Bataillonsgerichte für die niedere Gerichtsbarkeit. Der Gerichtsstand der Militärpersonen in bürgerlichen Rechts ist fortan bei den Civilgerichten des Garnisonortes und für bereits anhängigen Klagesachen an die betreffenden Civilgerichte abgegeben worden. In die Löhnung oder sonstige Gebührensunterofficiere und Soldaten kann die Hilfe nicht vollstreckt werden auch findet Vollziehung des Personalarrestes wegen Schulden die im Dienste befindlichen Militärpersonen nicht statt.

— Im Hinblick darauf, daß in neuerer Zeit die schweren gewaltsamen Verbrechen, als Mord, Raubanfall, Einbruch dergleichen in einer Weise überhand genommen haben, die geeignet ist, im Publicum eine gerechte Besorgniß zu erregen, daher den Wunsch nach thunlichster Abhilfe laut werden zu lassen, ruft die Sächs. Dorfztg. laut nach einer schleunigen Vermehrung der Landgendarmarie! Sie sagt: Der Flächeninhalt Sachsens beträgt ziemlich 272 Q.-Meilen und es ist dasselbe ungefähr 180 Distrikte eingetheilt, deren jeder einem Gendarm zur Beaufsichtigung angewiesen ist. Es kommt sonach auf einen Gendarm ein Distrikt von durchschnittlich 1 1/2 Q.-Meilen, welchem oft mehr als 25 Ortschaften gelegen sind und eine Bevölkerung von oft 10,000 und mehr Personen wohnt. Das einem solchen Bezirke die polizeiliche Aufsicht von einem einzigen Gendarm in hinlänglicher Weise geführt werden kann, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Das Mißverhältniß springt aber nicht mehr in die Augen, wenn man erwägt, mit welchem verhältnißmäßig ärmlichen und opulenten Apparat die Polizei in den großen Städten des Landes gehandhabt wird. Auch dürfte es kaum ein Beispiel geben, in welchem so wenig Landgendarmarie, wie bei uns existirt. Mögen auch unsere jetzigen Zeitverhältnisse und besond. unsere geleerten Staatskassen einer baldigen Vermehrung der Gendarmariecorps nicht eben besonders günstig sein, so wollen wir doch meinen, wo so große Summen zur Abwehr eines in Zukunft vorhandenen äußeren Feindes aufgewendet werden da könnte auch wenigstens Etwas aufgewendet werden zur kräftigeren Bekämpfung jenes wirklich schon vorhandenen inneren Feindes, der von Tag zu Tag mächtiger sein Haupt erhebt, ärger wie ein äußerer Feind unsere Ruhe und Sicherheit, unsern Person und unser Eigenthum zu gefährden."

— Der zwischen Auerbach und Falkenstein am 31. Jan. von einer Schneewehe angeblich verwehte und begrabene und in allen Nachgrabungen an Ort und Stelle nicht aufzufindene wesen Rutscher, von welchem wir in Nr. 36 (nach dem Dr. berichteten, hat sich glücklich in einem Gasthose zu Falkenstein dergestalt gefunden. Er hatte, seinen Herrn ruhig weiter fahren lassen einen nähern Weg nach dieser Stadt eingeschlagen, während Herr ihn verweht glaubte. Nun, um so besser!

## Das Institut für einjährig Freiwillige

Galle, Königsstraße 15, nimmt Anmeldungen für das Sommer-Semester entgegen. Honorar, event. Logis und Kost mäßig. Gebhardt.

## Den Herren Schneidern

zur gest. Notiznahme, daß ich vielfachen Aufforderungen zufolge Anfangs dieses Monats in Leipzig einen Lehr-Cursus in der Zuschneidekunst eröffnen werde. Näheres bei meiner Ankunft. Dresden, im Februar.

F. W. Emmrich.

Im Verlage von

**Rob. Forberg,**

Grimm. Steinweg 56, 1. Etage

enthalten und durch alle Buch- u. Musikalienhandlungen zu beziehen:

- Beethoven, L. v.,** Op. 46. An Adelaide. Für Sopran mit Begleitung des Pffe. mit deutschem Text 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
do. für Alt 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*, mit ital. Text 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
**F.,** Op. 205. Gruss an Steiermark. Zither-Ständchen für das Pianoforte 15 *fl.*  
Op. 212. A la Victoire! Marche militaire pour Piano 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 213. Dans la Gondole. Nocturne pour Piano 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 214. Les Clochettes d'Argent. (Silberglöckchen.) Morceau de Salon pour Piano 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 215. In stiller Sommernacht. Melodie (nach einer Dichtung von Alice Folmer) für Pianoforte 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 218. Galop militaire pour Piano 15 *fl.*  
**W. A.,** Op. 175. An die Leyer. Gedicht von Lessing für vierstimmigen Männerchor. (Solo und Chor.) Partitur und Stimmen 20 *fl.*  
**Hermann, F. A.,** Op. 4. An Bertha. Ueber Nacht. Zwei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 10 *fl.*  
**E.,** Op. 8. Drei Lieder für den Umfang jeder Stimme mit Begleitung des Pianoforte.  
No. 1. Abendgang. Gedicht von E. Doessel 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 2. Nur wer die Sehnsucht kennt. Gedicht von Goethe. 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 3. Wenn zwei von einander scheiden. Gedicht von H. Heine. 5 *fl.*  
**D.,** Op. 196. Rosenknospen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas ohne Octavenspannungen und mit Fingersatzbezeichnung für das Pianoforte.  
No. 21. Carneval von Venedig. 10 *fl.*  
No. 22. Robin Adair, „Treu und herzlich.“ 10 *fl.*  
Op. 240. Frühlingsblüthen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas für das Pianoforte zu vier Händen mit Fingersatzbezeichnung.  
No. 1. Carneval von Venedig 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 2. Thüringer Volkslied „Ach wie ist möglich dann“ 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 3. Robin Adair, „Treu und herzlich“ 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 4. Abt, F., Schlaf wohl, du süßer Engel du 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 5. Weber, C. M. v., Als ich jüngst verwichen zu ma Dirndl g'schlichen 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
No. 6. Silcher, Loreley 12 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
**C.,** Op. 130 b. Das klassische Kränzchen. Humorist. Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 15 *fl.*  
**A. v.,** Op. 30. Wehmuth. Gedicht von Goethe für eine Altstimme mit Begleit. des Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
**Hel, Gustav,** Op. 45. Variationen für die Orgel über ein Thema von Beethoven zum Gebrauche bei Orgelconcerten 22 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
**mann E.,** „Wenn du noch eine Mutter hast.“ Gedicht von A. Träger, für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte 5 *fl.*  
do. für Alt (Bariton) oder Bass 5 *fl.*  
**er, C. M. v.,** Op. 7. Sieben Variationen über ein italienisches Thema: „Vien qua Dorina bella“ für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 12. Capriccio für Pianoforte 6 *fl.*  
Op. 21. Grosse Polonaise in Esdur für Pianoforte 6 *fl.*  
Op. 24. Erste grosse Sonate in Cdur für Pianoforte 15 *fl.*  
Op. 39. Zweite grosse Sonate in Adur für Pianoforte 20 *fl.*  
Op. 49. Dritte grosse Sonate in Dmoll für Pianoforte 17 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 62. Rondo brillante in Esdur für Pianoforte 7 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 65. Aufforderung zum Tanz. Rondo brillante in Desdur für Pianoforte 6 *fl.*  
Op. 70. Vierte grosse Sonate in Gdur für Pianoforte 17 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Op. 72. Polacca brillante in Edur f. Pianoforte 6 *fl.*  
Op. 79. Concertstück für Pianoforte 17 $\frac{1}{2}$  *fl.*  
Ouv. Preciosa à 2m. 5 *fl.*  
Jubil-Overture à 2m. 5 *fl.*  
Ouv. Freischütz à 2m. 5 *fl.*  
Ouv. Oberon à 2m. 5 *fl.*  
Ouv. Euryanthe à 2m. 5 *fl.*

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, so wie Häkeln, Stricken, Sticken und Nähen wird billigt ertheilt  
Barfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

## Die Geschäftslocalitäten

von

# Klahre & Timaeus

sind von heute an  
bayrische Strasse 9d.

**Hermann Kienitz in Görlitz**  
Expeditious-, Commissions- u. Incasso-Geschäft,  
Expéditeur der Berlin-Görlitzer Bahn.

## An- und Verkäufe

von Gütern, Häusern, so wie Hypotheken-Beleihung auf Güter, Ländereien, Häuser u. s. w. vermittelt bei schneller Besorgung und strengster Discretion das Agentur-Comtoir von  
**J. H. Fischer,** Kanstädter Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

**Aug. Werner, Sainstraße 14,**  
empfehlte sich zum Verkauf sowie zur Reparatur aller Arten Gold- und Silberwaaren bei reeller Bedienung.



## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

### 22 Colonnadenstraße 22

empfehlte sich zum Waschen binnen einer Stunde.

Reparaturen und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempner-Arbeiten besorgt schnell, solid und billigt  
**Richard Schnabel,** Schützenstraße 11.

## Herren-Oberhemden, Kragen, Anknöpfmanschetten

nach Maass, Ausstattungen, so wie Nähmaschinenarbeiten jeder Art werden unter Garantie der besten Ausführung gefertigt.

**L. Krause,**

Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage.

NB. Zur Bequemlichkeit der geehrten Herrschaften wird auf Verlangen eine Auswahl der neuesten Muster in das Haus besorgt.

Turnerstraße Nr. 19, 2. Etage links werden seidene und wollene Kleider, Tücher u. s. w. schnell und billigt gewaschen.

Alle Arten Herrenkleider werden billigt gefertigt, modernisiert, reparirt und gereinigt Neufkirchhof Nr. 45, 2. Etage.

## Band-Presserei.

Alle Sorten Band-Rockstreifen, sowie in dieses Fach einschlagende Artikel werden schnell und prompt ausgeführt. Annahme Reichstraße 11, Hof rechts 1 Treppe beim Hausmann.

Rohrstühle werden billigt reparirt, polirt und bezogen  
Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Höcke, Falbeln, Band, Kräuschchen werden billigt und schnell gepresst Brandweg Nr. 17, 1 Treppe, oder abzugeben im Weißwaarengeschäft von Herrn Koch, Petersstraße Nr. 5.

## Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Borschuss gegeb., Dall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Borschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt Peterssteinweg 13, Quergeb. 2 Tr. bei Fuß.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Neue Stadt-Theater zu Leipzig

Das  
Geschichte, Bau und Eröffnung.

Imperial-Folio mit nachstehenden in den Text gedruckten Abbildungen:

1. Ansicht des neuen Stadttheaters vom Augustusplatz aus,
2. Ansicht des Zuschauertraums und der Bühne,
3. Ansicht des neuen Stadttheaters vom Schwanenteiche aus und
4. Uebersichtsplan der Sitz- und Stehplätze nebst Angabe ihrer Preise für einzelne Vorstellungen und im Abonnement.

Preis 5 Ngr.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung (Mittelstraße 32).

## Marienvorstadt, Lange Straße Nr. 23.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das

### Materialwaaren- und Producten-Geschäft zc.

Lange Straße Nr. 23, der Marienapotheke schrägüber für eigene Rechnung übernommen und unter der Firma

### August Schwanicke

fortführen werde. — Stets werde ich mich bestreben, durch gute, frische Waaren so wie billigste Preise die Zufriedenheit der Beehrenden zu erringen, und bitte um gütige Berücksichtigung.

August Schwanicke

### 37. Reichsstraße 37.

1. Etage.

### Albin Fischer,

1. Etage

### Commissions- und Speditionsgeschäft,

empfiehlt sich zum Kauf aller Werthpapiere, Lagerscheine, Leibhauscheine, Waaren und Gegenstände jeder Art, worauf der Rückkauf zu jeder Zeit dem Verkäufer wieder freigestellt ist, gegen billige Preise.

### Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Drückpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr.

Adresskarten, 100 Visitenkarten von 10 Ngr. an,

Ernst Hauptmann

Geprägte Siegeloblaten

dem Siegellack täuschend ähnlich, à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Markt 10, Kaufhalle 7.

Pfänder

gegen Sicherstellung durch Marke werden verpfändet, prolongirt und eingelöst, auch Vorschuß gegeben große Fleischergasse 27, 1 Treppe.

Pfänder

verpfänden, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Hall. Gäßchen 14, Hof 1 Treppe.

Pfänder

verpfänden, einlösen u. prolongiren, auch Vorschuß wird schnell und verschwiegen besorgt Reudnitz, Seiten- u. Gemeindegassen-Ecke Nr. 112 b, 3 Treppen.

Pfänder

verpfänden, einlösen und prolongiren, auch Vorschuß wird schnell und verschwiegen besorgt Johannisgasse 39, Hof 1 Tr.

Pfänder

verpfänden, einlösen u. prolongiren, auch Vorschuß gegeben wird schnell und verschwiegen besorgt Volkmarisdorf Nr. 74, 1 Treppe.

Pfänder

einlösen, prolongiren und verpfänden, auch Vorschuß wird schnell und verschwiegen besorgt Hospitalplatz, Ecke der Johannisgasse.

Pfänder

verpfänden, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Markt Nr. 9, 4 Tr. rechts.

### Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, so wie Domino's, Harlequins, Flebermäuse, Baret's und Hütchen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, I.

Bestellungen auf neue Anzüge werden pünctlichst ausgeführt.

Elegant und geschmackvoll angefertigte Damen-Masken-Anzüge, Domino's, Flebermäuse sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Tr.

### Ganz neue elegante Maskencostüms

von dem schwersten Atlas und Moiré antique, so wie von Atlas-Domino's, Flebermäuse, Beduinen u. s. w. sind zu verleihen Reichsstraße 33 im Damhirsch.

Neue und elegante Damen-Masken sind billig zu verleihen Weststraße 18 B. 2. Etage.

Sitz- und Badewannen-Leihanstalt und Verkauf M. Sever, Brühl 86, schrägüber der Hainstraße.

### Für Zahnleidende

und zur Verhinderung des Weiterfressens kranker und brecher Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

Leop. Höcker in Ronneburg Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition der Bestellungen entgegennehmen.

### Chinarindenpomade

von Julius Graeser in Wolkenstein empfehlen in Büchsen à 7 1/2 und 15 Ngr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

### Ball- und Concertfächer

sowie Schmuckgegenstände empfiehlt in reicher Auswahl billig zu verleihen Louis...

Louis...

**43. Fabrik für 43.**  
**Dampfkessel, Brauerei-Apparate, Dampf- und Wasser-**  
**heizungs-Anlagen**

**Lange Strasse 43.**

Dampfkessel-Reparaturen werden prompt und billigst  
 ausgeführt.

**Wichtiges Hausmittel.**

**Weißer Brust-Syrup,**

seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung,  
 Schusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\pi$  und 1  $\pi$  in Leipzig bei

**Theod. Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße. **O. Weisse**, Schützenstraße. **O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.

**E. A. Schulze**, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

**Das größte Erfurter Schuh-Lager,**

45, Reichstraße 45.

empfehlen für die jetzige Witterung ganz besonders geeignet:

**Herren-Stiefeln und Stiefeletten (wasserdicht)**

von starkem Rindleder mit Doppelsonnen von 3 1/2 Thlr. an.

**Damen- und Kinder-Lederstiefeln in allen Größen.**

Ferner **Ballschuhe und Stiefeletten**  
 vom feinsten franz. Lack, modernste Façon, solideste Arbeit, von 3 Thlr. an,

**Damen-Tanzschuhe**

in schwarz, weiß und Gold-Saffian 2c. 2c. 2c.

**Reiche Filzhüte à 1 Thlr.,** neues Fabrikat, elegant garnirt, für Herren u. Damen. **C. Schumann,** Durchgang der Kaufhalle am Markt.

**Grosser Möbel-Ausverkauf Petersstr. 42.**

**Für Nähmaschinen**

empfiehlt Seide, leinen und baumw. Zwirn auf Spulen und in Gebinden, echt engl. Nadeln in größter Auswahl  
**M. Willferodt**, Ritterstraße Nr. 46.

**Filzhüte**

und gestieft, neuester Façon für 1  $\pi$  das Stück, empfiehlt

**Quirin Anton Fischer Jun.,** Gaisinstraße 7.

**Glycerin-**  
**Seife,**

bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von  
**Kamprath & Schwartze, Leipzig.**

Vorzüglichstes Mittel, das Hautwerden und Auf-  
 blähungen der Haut zu verhindern und sie gegen  
 Frost und jeden andern Einfluß der Witterung zu  
 schützen.

Von allen ägenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre  
 Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, giebt  
 demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische  
 und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch  
 sein angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toiletten-  
 mittel allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie  
 mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf auf-  
 merksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet  
 mit unserer Firma versehen ist.

6 Paqueten von 3 Stück 7 1/2  $\pi$ , 6 Paquete 1  $\pi$  7 1/2  $\pi$ ,  
 6 Paqueten von 3 Stück 5  $\pi$ , 6 Stück 25  $\pi$ ,  
 kleinere lose Stücke à 2 1/2  $\pi$ , 6 = 12 1/2  $\pi$ .

**Kamprath & Schwartze,**

Thomasgäßchen Nr. 3.

zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:

bei **C. Gauß**, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 54.



**Nervöses Zahnweh**

wird augenblicklich gestillt durch

**Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen**  
 à Flacon 6 Sgr. echt zu haben in Leipzig bei  
**Theodor Pätzmann**, Neumarkt und Schillerstraße.

**A. R. Günthers**

**Benzoë-Seife**

(aus der Fabrik von **B. E. Bergmann**).

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheits-  
 mittel empfiehlt à Stück 5  $\pi$   
 die Hofapotheke zum weißen Adler.

**Französischen flüssigen Leim**

von **Ed. Gaudin in Paris**

empfehlen in Flacon à 4  $\pi$  u. 8  $\pi$   
**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

**Jeder Zahnschmerz**

wird durch mein weltberühmtes Zahnmundwasser in höchstens einer  
 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Aner-  
 kennungen von den höchsten Personen vorliegen.

**E. Südstädt** in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10  $\pi$  in der alleinigen Nieder-  
 lage für Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt.

**Patent-Gummischuhe**

bester Qualität für Herren, Damen und Kinder in grösster Aus-  
 wahl billigst bei

**C. Albert Brodow im Mauricianum.**



1/2 Rouleau  
1 Franc

**Depôt**

von  
**Papier Fayard et Blayn**  
Admis à l'exposition 1834.  
**(Pariser Pflaster.)**

1/2 Rouleau  
2 Francs

Dieses über ganz Europa verbreitete Pflaster ist unübertrefflich gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Blessuren u., für den Pariser Originalpreis von 8 u. 16 bei **H. Backhaus**, **Wiederverkäufer Rabatt**, Grimm. Str. 14.

**Der echte Nibelungen-Hort**

ist die Gesundheit. Hausfrauen! Familienväter! Wenn jemals ein **Kraftbier** verdient hat „**flüssiges Brod**“ genannt zu werden, so ist es mein

**Zerbster Malzbier.**

Das **Zerbster Malzbier** hält die Mitte zwischen meinem „Grohmann's deutschen Porter, - Malzextract-Gesundheitsbier“ und dem Zerbster Bitterbier, zeichnet sich durch malzige Fülle und milden Charakter aus, und ist nicht nur äusserst wohlschmeckend und nahrungsfähig, sondern auch in diätetischer Hinsicht sehr empfehlenswerth. Seiner Güte angemessen ist es das billigste **Kraftbier**, denn 18 Flaschen kosten nur 1 Thlr., 1 Flasche 2 Ngr. Der Einsatz pr. Flasche beträgt 15 Pf. NB. **Für die Herren Aerzte.** Die medicinische Bedeutung meines nach ärztlicher Vorschrift gebrauten, durch Preismedaille der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgezeichneten „Grohmann's Deutschen Porter, Malzextract-Gesundheitsbier“ wird durch mein „Zerbster Malzbier“ nicht alterirt.

**C. Grohmann**, Königl. Hoflieferant, Burgstrasse No. 9.

**Russisches Lederöl.**

Dieses erprobte Del, welches alle Lederarten außerordentlich weich und geschmeidig macht und zu deren Conservirung wesentlich beiträgt, verleiht Fußbekleidungen vollständige Wasserdichtheit und verhindert durch sein rasches Eindringen in die Poren des Leders das bei den anderen Fettstoffen u. so unangenehme und nachtheilige Verschmutzen der Kleider und ermöglicht sofortiges Auftragen von Glanzwische.

**J. G. Killan** in Augsburg.

Dieses vorzügliche Del empfiehlt in Gläsern à 4 u. 5 u. **H. F. Rivinus**.

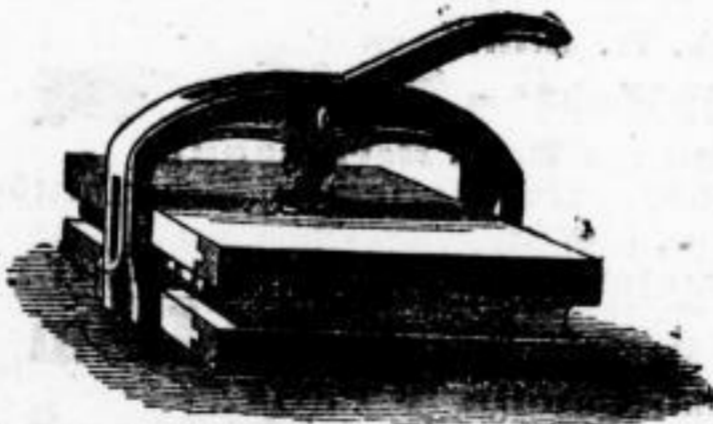
Bei Parteen angemessenen Rabatt.



**Zahnbürsten Mastique**

à 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. einzig garantierte Qualität, mit Schutz vor Ausgehen der Borsten sind nur allein echt zu finden im Magazin von

**Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



**Copirpresse**

mit Copirbuch und Delblätter zusammen nur 3 u.

Leipzig, **Stationers' Hall**, Reichstr. 55, Magazin für alle Contorartikel.

**Küchen- u. Wirthschaftsgeräte,**

solide Arbeit, für **Ausstattungen** empfiehlt billigst das

**Klempnerwaarenlager** von **Ferd. Pape**, Nicolaisstraße 44, Amtmanns Hof.



**Waagschalen von Holz**

zum **Salzverkauf** sind in verschiedenen Größen stets vorrätzig bei

**Moriz Thieme**, Drechslermeister, Neumarkt Nr. 40, neben der Omnibusstation.

**Ballfächer** Stück 7 1/2 u. feiner empfiehlt

**Robert Schenk**, Neumarkt Nr. 34.

**Studenten**

sehr gute Qualität, in Leder, sind in **Wilh. Kirschbaum**,

**Ausver**

verschiedene Galanteriewaaren, Körbe sollen, um möglichst bald zu rpreise verkauft werden.

**Knöpfe**

empfehlen in allen Sorten **F. W. S**

Neue **Roßhaar-, Stahlfeder Matrasen** mit fein polirten und Ottomanen, Causeusen, bequeme Leh Kinderbettchen und Wiegen mit Matr sichert bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller**, Tape

**Gummi- und**

in Kinderb empfiehlt in einzelnen Stücken wie **Minna Kutzsc**

Neue **Roßhaar-, Stahlfeder Strohmattagen**, polirte u. lackir Lehnstühle, Sophas, Causeusen, Dito Auswahl dauerhaft gearbeitet billigt, u. billig **E. Schneidenbach**, Tapezierer

**Ausverkauf wegen**

Mein Lager Strumpfwaaen und wirn, wollene und baumwollene **Wiederverkäufer** und Detail empfehl Hotel de Pologne.

**Badewar**

Feinpolirte Zinkbadewannen in billigen Preisen **M.**



Das **gr. Wind** empfiehlt bei eichene und Ki und Kinder-S den billigsten

**J. G. Weiss, Bla**

in **Chemnitz, Sone** empfiehlt sein reichlich Lager von Bla jeder Art und Madreisenbiegemaschinen

**Bettstirne**

verkauft und ver **Grimm. Stro** **Nitterguts-D** Ein in der Nähe Leipzigs gelegen nehmbaran Bedingungen sofort zu ver werden ersucht, ihre Adresse franco **Otto Klemm** unter B. D. niederzu verbeten.

**Grundstücks =**

Eine in ausgezeichneter Lage gelege in Leipzig ist unter annehmbaran Bedi Anzahlung 3 bis 4000 u. Man bitt **Restaurateur Teichmann** im Gewan

**Ein Ha**

in Leipzig, an einem Hauptplatz 26.000 Thlr., gut rentirend, ist unter gungen sofort zu verkaufen. — Zu **Herrn Schulze** in Stötteritz.

**Hausverkauf in Lindenau.** des Grundstück im Preise von 3000 Thalern Anzahlung oder auch gegen **Das Nähere** Ransstädter Steinweg

Ein Haus in der Nähe Leipzigs ist zu verkaufen. Näheres **Petersstraße 1**

mit herrschaftlichen Gebäuden versehenes, ebenso zu in-  
nen Anlagen vorzüglich geeignetes, circa 40,000 □ Ellen  
enthaltendes Grundstück in Reudnitz, dicht an Leipzig an-  
liegend, ist unter günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.  
Den 6. Februar 1868.

Adv. Liebster.

### Bauplätze zu verkaufen.

Der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze  
sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres  
erren **Gierische & Ritter**, Brühl, Georgenhalle.

Schöner Bauplatz in der Mitte der Lessingstraße  
(Südseite) von 40 Ellen Fronte ist preiswürdig zu ver-  
kaufen. Lessingstraße 20, 2. Etage.

Ed. Bauplatz von 5000 □ Ellen mit dreifacher Straßen-  
in Neu-Volkmarzdorf, zu Fabrik-Anlage u. vorzüg-  
lich geeignet, ist (auch getheilt) günstig zu verkaufen Ewald- und  
Königsstraße Nr. 82.

Karl Grubbe.

### Ein Barbiergeschäft,

in bester Lage Dresdens, mit guter Kundschaft, soll  
halber verkauft werden.  
Näheres unter Buchstaben N. N. 100. durch die Expedition  
dieses Blattes.

### Theater.

oder zwei Viertel eines gesperrten Platzes,  
Balkon in der nächsten Nähe des Mittelbal-  
cons sind noch abzulassen.

Näheres durch Herrn Kaufmann **Jesinger**, Grim-  
mer Steinweg, Teubners Haus.

Balcon-Vogelplatz kann noch abgegeben werden Näheres  
Nr. 69, 4. Etage.

### Theater = Abonnement.

an einem Platz des Seitenbalcon sind noch Anthelle abzugeben  
Nr. 7, 2 Tr. im Comptoir.

Leihhauscheine, welche bis Ende Januar 1868 ver-  
kaufen und nicht bis 8. Februar a. c. prolongirt oder eingelöst,  
soll sofort verkauft. Auch sind einige hundert Leihhauscheine  
zu verkaufen Burgstraße Nr. 11 parterre im Bureau.

### Bücher.

verschiedene gutgehaltene Bücher, dabei auch von französischen  
Verfassern, sowie gute Geschichtswerke sind preiswerth zu ver-  
kaufen sub Chiffre G. 2. Expedition dieses Blattes.

Orgel, Pianino's, Pianoforte's aus der renommirten  
Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Zeitz hat in Com-  
mission zu Fabrikpreisen **H. Kessler**, Petersstraße 41, 3. Et.

Pianino's neuester Construction, sehr durable, mit Metallplatte  
und Verbreizung, verkauft unter Garantie möglichst  
**C. Schumann**, Universitätsstraße 16, 1 Treppe.

schönes Pianoforte für Anfänger soll verkauft werden,  
in der Ansicht Brühl Nr. 53, 3 Treppen vornh.

Pianino's u. taf. Pianoforte neu u. gebraucht verkauft unter  
Garantie **W. Sprössel**, A. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Stuhlhuhre noch gut im Stande steht zu verkaufen  
Petersteinweg Nr. 13. **Petersohn**.

### Billiger Meubels-Verkauf Nr. 39 Reichsstraße Nr. 39.

zu verkaufen sind billig 2 Sopha und 3 Polsterstühle  
Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

Sopha's zu 8 und 10 <sup>fl.</sup> sind zu verkaufen bei  
**Gennicke**, Brühl Nr. 23.

zu verkaufen 1 Secretair, 1 Sopha, 1 Commode, 2 Tische,  
2 Stühle, 1 Kleiderschrank, noch ganz neu. Zu er-  
halten Hof im Spielwaarengeschäft.

Sopha's, 1 Matratze u. a. m. stehen billig zum Verkauf  
Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Sopha's, neue u. gebr. Möbel, Küchen- u. Kleiderschränke,  
Sopha's, Sopha's, Stühle verk. billig Sternwartenstr. 1, 1 Tr.

spanische Wand ist billig zu verkaufen. Näheres  
neue Straße 12, II.

zu verkaufen sind zu verkaufen einige Commoden,  
Stühle u. c., sowie ein Gartenmeublement  
(Stühle und Bänke) und ein Comptoirpult  
aus dem Garten erstes Haus parterre links.

zu verkaufen sind ein paar alte Kleiderschränke  
Ulrichsstraße Nr. 63 parterre.

### Meubles,

wie Wirthschaftsgegenstände sind billig zu verkaufen, sub Chiffre  
G. I. Expedition dieses Blattes.

Mahagoni = helle und dunkle Meubles, Sophas, Spiegel u.  
verkauft billigst Reudnitz, Gemeindefstraße 288. **F. Prack**.

Drei 3 Ellen lange Kleiderständer und Bügel sind  
billig zu verkaufen Katharinenstraße 27, II.

Verkauft werden billig 1- und 2thür. Kleiderschränke, Bettstellen,  
Waschtische, 1 Kleiderschrank u. bei **H. Roth**, Querstraße 3.

Stromatrasen von 11 <sup>fl.</sup> an empfiehlt  
Grimm. Str. 31. **Schneidenbach**.

Sopha's, Meubel, Federbetten u. verkauft billigst  
Salzgäßchen 1. **Ernst Zimmermann**.

Ein ganz neuer Savelock von Ratiné ist billig zu verkaufen  
Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zwei elegante sehr originelle neue Damenmaskenanzüge  
sind billig zu verkaufen Place de repos, Eingang Nr. 5, 1 Tr.

Für Herren, welche sich am Carneval betheiligen  
wollen, sind vier elegante Anzüge, eine höchst ge-  
lungene komische Idee darstellend, billigst zu ver-  
kaufen oder zu verborgen

Nitterstraße 26, IV. r.

### Sehr billig zu verkaufen

sind 60 Ellen Ripps, 3 Stühle mit gleichen Ueberzügen, 2 Regale,  
1 Schaufensterlaterne mit Gasröhre, 1 Petroleumlampe, 2 Ofen-  
schirme, 2 Manilla-Teppiche, 1 Pult, diverse Papp- u. Holzkasten,  
1 Marquise und 1 eingerichtetes Schaufenster Reichsstraße Nr. 11  
im Städtgeschäft.

2 Centner neue feste Packpappen sind a Ctr. 3 <sup>fl.</sup> zu ver-  
kaufen. **C. J. Häfele sen.**, Katharinenstraße 15.

Zu verkaufen 1 gr. u. kl. Kreisäge, 2 Ambose, 3 Schraub-  
stöcke, 1 Griesenpresse, mehrere Stellmacherbohrer, 1 gr. Spindel,  
8 Ries graues Papier, 1 <sup>fl.</sup> u. großer eis. Waschtessel, 3 tausend  
Stück Weinflaschen bei **C. F. Lanzenhauer**.

Zu verkaufen eine Partie gut gehaltene <sup>1/10</sup> Kisten bei  
**F. S. Walther** neben Stadt Rom.

Eine 15 bis 20 Ctr. wiegende fast neue Brückenwaage ver-  
kauft billigst Reudnitz, Gemeindefstraße 288, **F. Prack**.

Eine große gußeiserne Kochmaschine steht wegzugshalber billig  
zu verkaufen bei Herrn Ferdinand Günzel, Gerberstraße Nr. 14.

### Wagen,

einige vierstzige ganz verdeckte, so wie leichte Halb-Chaisen und  
eine Droschke, sämmtlich wenig gebraucht, stehen billig zum Ver-  
kauf bayerische Straße 20. **Bernh. Weniger**.

Eine gebrauchte Halb-Chaise und einige Paar Kutsch-  
geschirre sind billig zu verkaufen  
Kleine Windmühlenstraße 10. **C. Krause**.

### Wagen-Verkauf.

Ein noch wenig gefahrener, halbverdeckter Kutschwagen ohne  
Langbaum, preuß. Spur, ist zu verkaufen und Näheres bei Herrn  
**Bernh. Kademann**, Salzgäßchen zu erfahren.

Eine fast neue Droschke, auch zweispännig zu fahren, steht zu  
verkaufen Petersteinweg Nr. 13. **Petersohn**.

Einen starken einspännigen noch guten Kutschwagen verkauft  
billigst Reudnitz, Gemeindefstraße 288, **F. Prack**.

### Pferde-Verkauf.

Leichter Einspänner, Schimmelstute, gesund und fehlerfrei, ist  
billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 13 bei **Petersohn**.

### Zu verkaufen

ist ein starkes Arbeitspferd gesund und fehlerfrei, passend zu jedem  
Zug, desgl. ein 4zölliger Stodwagen mit oder ohne Leitern und  
ein 2rädriger Handwagen Münzgasse Nr. 11, Schramms Gut.

4 fette Ochsen stehen zum Verkauf auf dem Rittergut Flößberg-  
unteren Theils bei Vorna.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Ulrichsstraße Nr. 5.

Ein Neufundländer Hund, jung, schön und sehr gut dressirt,  
ist zu verkaufen Gohlis in der Schmiede 1 Treppe.

Zu verkaufen sind kleine hübsche Affenpinscher  
Peterstrichhof Nr. 2 beim Kutschier.

Ein seltener Pinscher, besonders schön gezeichnet, gut gezogen,  
männlich, ist zu verkaufen Albertstraße 20 im Hofe links.

Mehrere Klaster Hauspähne sind billig zu verkaufen  
Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.

### Solz-Verkauf.

Auf dem Rittergute Döls bei Leipzig stehen trockne Brennholzger in allen Sorten zum Verkauf.

## Eine Partie Hamburger und importirter Cigarren

zum Facturapreis, hier versteuert, ist beauftragt zu verkaufen  
C. A. Barth, Amtmanns Hof Nr. 3.



Feine Dresdner Chocolate à  $\text{L}.$  10, 11, 12, 13  $\text{ng}$ ,  
feinste Suppen-Chocolate à  $\text{L}.$  5—6  $\text{ng}$ , so wie alle gut  
kochende Hülsenfrüchte, gutes kräftiges Landbrod  
à  $\text{L}.$  12 $\frac{1}{2}$ , 13 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ , feines Dampfmehl à  $\text{L}.$  25  $\text{S}$  empfiehlt  
Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Feinste prima

### Carmen-, Brasil-Cigarren

verkaufe zu dem billigen Preise  
pr. mille 8  $\text{ng}$ , 25 Stück 6 $\frac{1}{2}$   $\text{ng}$ , 4 Stück 1  $\text{ng}$ ,  
und empfehle ebenso mein altes Lager bester

### 3-Pfennig-Cigarren

als Trabucos schwer, Nr. 3 mittelschwer, Nr. 13 leicht  
Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Einen sehr delicat schmeckenden

### Kaffee

empfehle gebrannt à Pfd. 14  $\text{ng}$  (roh 11  $\text{ng}$ ) so wie  
echten Mokka  
gebrannt à Pfd. 20  $\text{ng}$  und die bekannte billige Sorte  
die beste Qualität gebrannt à Pfd. 10  $\text{ng}$  (roh 7 $\frac{1}{2}$   $\text{ng}$ )  
Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

## Oscar Wigand,

Schützenstraße Nr. 2,  
empfehle

Kaffeezucker à 46  $\text{S}$ , 5, 5 $\frac{1}{2}$  und 6  $\text{ng}$ ,  
Kaffee grün à 7 $\frac{1}{2}$ , 8, 9, 10, 11, 12 u. 14  $\text{ng}$ ,  
gebrannt à 10, 12, 14, 15 u. 16  $\text{ng}$ ,  
frische bayerische Schmelzbutter à 8  $\text{ng}$ ,  
in Kübeln entsprechend billiger.

Den jetzt allgemein so beliebt gewordenen

### billigen Kaffee

roh à  $\text{L}.$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{ng}$ ,  
gebrannt à  $\text{L}.$  10  $\text{ng}$ ,

sowie alle bessern Sorten empfiehlt den geehrten Hausfrauen stets  
frisch gebrannt in nur rein und kräftig schmeckender Waare  
zur besonderen Beachtung.

Friedrich Lindner, Nicolaisstraße 48.

### Neues Provenceröl

empfehle billigt Friedrich Lindner, Nicolaisstraße 48.

### Häringe, schöne Waare,

à Schock 1  $\text{ng}$  5  $\text{ng}$  und 1  $\text{ng}$  10  $\text{ng}$  empfiehlt  
Friedrich Lindner, Nicolaisstraße 48.

Alle Sorten

### Hülsenfrüchte

sehr gut kochend empfiehlt  
Friedrich Lindner, Nicolaisstraße 48.

Spar-Kaffee-Mehl à Pack 10 Pf.,

Malz-Kaffee à Pack 15 Pf.,

Beides ganz neue Präparate, als Ersatz des Kaffees empfiehlt  
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

### Bekanntmachung.

Da das noch bedeutende Lager der Weinhandlung von  
Jacob Huth hier in der nächsten Zeit geräumt werden  
wird der Verkauf aus freier Hand im bisherigen  
Universitätsstraße Nr. 20 zu

weiter herabgesetzten Preisen

fortgesetzt.

Weitere Auskunft ertheilt auch der bestellte Güter-Beauftragte  
Dr. Hillig, Thomagäßchen Nr. 1.  
Leipzig, den 5. Februar 1868.

Die Masse-Verwaltung

### Französischer Blumenkohl

in schöner weißer Waare, sowie schöner französischer Kopfsalat  
Radieschen sind heute frisch angekommen bei

S. Rolle, Stand Markt, Barfußgäßchen vis à

### Ital. Maronen

in ganz gesunder Frucht billig bei Theod. Held, Petersstraße

### Apfelsinen und Citronen

neueste Frucht, in Kisten und ausgezählt bei

Theod. Held, Petersstraße

### Gebackenes Obst, Sauerkohl, Schnittbohnen

und Pflaumenmus empfiehlt zu billigen Preisen

Christian Schmidt, Barfußgäßchen Nr.

### Frische Holst. Muster

J. A. Nürnberg, Markt Nr.

Frischen Seedorf empfiehlt

J. A. Silze, Ritterstraße Nr.

Heute frischer Seefisch.

Th. Becker, Ritterstraße

### Heute frische Seefische,

Va. Petroleum

billigt.

Moritz Schumann

Häringe zum Marin. (milchne) pr. Sch. 1  $\text{ng}$ , die Wandel  
empfehle F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gen.

Thüringer Preiselbeeren pr.  $\text{L}.$  2  $\text{ng}$ , pr.  $\text{L}.$  1  $\text{ng}$ ,  
empfehle F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gen.

Das Milchgeschäft Petersstraße 3 im Durchgang, emp  
zu jeder Tageszeit

Schlag-, Koch- und saure Sahne.

### Haus-Kauf-Gesuch.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann  
ein kleines herrschaftliches Haus mit Hof, Garten  
einfahrt und Garten in der Nähe des Schützen  
bis Dresdner Straße. Offerten mit Preisangabe  
werden unter A. B. 20,000 durch die Exped.  
dieses Blattes erbeten.

Gekauft wird ein Haus (für Fleischer, Roskamm u. s. w.)  
bei Leipzig. L. Friedrich, Ritterstraße

### Geschäfts-Gesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht ein altes gut angebrachtes  
Geschäft mit 2—3 Mille  $\text{ng}$  zu übernehmen. Adressen beliebe  
unter L. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht  $\frac{1}{2}$  Parquetplaz

Leibnizstraße 25 partier

Gesucht wird  $\frac{1}{2}$  Antheil an einem Abonnement  
auf eine Loge des 2. Rang. Adressen abzugeben  
Neumarkt 13 im Gewölbe.

### Einkauf von Büchern, Notizen Neumarkt

Partie-Waaren,  
bestehend aus Kurz- und Galanteriewaaren, in  
großen Posten werden gegen Cassa zu kaufen gesucht.  
unter Chiffre S. M. mit Angabe der Gegenstände beliebe  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine vollständige Destillationseinrichtung  
Adressen sub H. S. in der Restauration Gewandgäßchen  
niederzulegen.

Eine gebrauchte aber noch gute 4stige herrschaftliche Sch  
kutsche wird nach auswärts zu kaufen gesucht. Offerten  
J. L. H. 45 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 39.]

8. Februar 1868.

getragen Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden  
Burgstraße 22, 2 Tr., Sporergäßchen-Ed. Fr. Schulze.

Gesucht wird eine alte Marktbude. Zu erfragen beim Seiler  
in Neuschönefeld, Sophienstraße 117.

Gesucht wird ein Rad in einen Schubarren, nicht allzugroß,  
Flosplatz Nr. 19 parterre.

100 Stück gute Rheinweinflaschen werden zu kaufen ge-  
von **Petzoldt & Nelböck** im neuen Theater.

Wassenfelle werden gekauft bei  
**C. E. Berger**, Brühl Nr. 37 1. Etage.

**Gesucht**  
von einem jungen Menschen 12 Thaler auf 3 Monate  
gute Zinsen und pünctliche Zurückzahlung. Geehrte Herren  
Damen werden gebeten, ihre Adressen unter F. P. 100 in  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Bitte zu lesen.**  
wird einem ehrlichen und fleißigen Familienvater die Ge-  
heit angeboten, ein sehr einträgliches und sicheres Geschäft  
zu machen. Dazu gehören 6—800  $\mathfrak{M}$ . Wäre es nicht möglich,  
solche Summe gegen gute Zinsen und vierteljährige Abzah-  
lung zu erhalten? Leider kann man keine andere Bürgschaft leisten,  
als die Ehrlichkeit des Mannes. Adressen erbittet man unter  
C. H. 31. durch die Expedition dieses Blattes.

**Grundstücksbesitzern und Bau-Unternehmern**  
Capitale jeder Höhe gegen Cautions-Hypothek sofort unter  
voller Discretion zu Diensten. Näheres Ransstädter Steinweg  
1, 1. Etage vorn heraus.

**Geld** ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber,  
Wäsche und Kleidungsstücke zu haben  
kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

**Geld** ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber,  
Wäsche und Kleidungsstücke zu haben  
Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

**Geld! Geld! Geld! auf alle Waaren, Gold, Silber,  
Betten, Meubles, Pianoforte, Kleidungsstücke,  
Wäsche, Leihhauscheine, Werthpapiere u. alle Werthsachen bei  
Boerckel, Brühl 82, Gew., Eing. v. der Str., Hof u. Promenade.**

**Vorschuss**  
Werthpapiere, Goldsachen, Uhren, Wäsche, reinliche Betten u.  
jederzeit gegeben  
Burgstraße, weißer Adler Nr. 11 parterre im Bureau.

**Geld** auf Sachen und Leihhauscheine ist zu haben  
Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporergäßchen-Ed.

**Reelles Heiraths-Gesuch.**

ein Geschäftsmann im 29. Jahre, welcher in einer mittlern  
Stellung als einziger in seiner Profession dasteht, mit einem Ein-  
kommen von jetzt vorläufig über 400 Thaler wünscht sich zu ver-  
heirathen.

Geehrte Damen, die ein Vermögen von 500—800 Thalern be-  
sitzen, welche auf dieses ehrlich gemeinte Gesuch reflectiren, werden  
gebeten, ihre Adressen mit Beifügung ihrer Photographie und unter  
Angabe der näheren Verhältnisse chiffrirt A. H. in der Exped.  
dieses Blattes gefälligst bis zum 12. Februar niederzulegen. Discretion  
ist zugesichert. — Die Sache ist eine ehrenvolle.

Die junge Witwe, dem höheren Stande angehörend, ohne  
Kinder, wünscht sich zu verheirathen. Reelle Bewerber wollen  
ihre Adressen unter L. S. H. 20. franco poste restante einsenden.  
Anonyme Briefe finden keine Berücksichtigung.

Ein händiger kinderlose Leute in Gohlis wünschen ein Kindchen in  
ihre Familie zu nehmen. — Adressen bittet man unter X. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Teilnehmer wird zu einem sehr guten rentablen Geschäft  
gesucht, welches 100 % Gewinn bringt mit 12—15  $\mathfrak{M}$  Einlage.  
Adressen unter B. M. 9 poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird ein **Theilnehmer** mit 5—600  $\mathfrak{M}$  Einlage zu  
einem einträglichen Geschäft. Adressen A. N. poste restante fr.

## — Associé-Gesuch! —

Für ein seit längerer Zeit bestehendes renommirtes technisches  
Fabrik-Etablissement in Leipzig wird ein solider Mann mit 10 bis  
15,000  $\mathfrak{M}$  als Associé gesucht, sei er Capitalist, Techniker oder  
Kaufmann, und ist ihm freigestellt im Geschäft persönlich thätig zu  
sein oder nicht, oder auch sich vertreten zu lassen. Solidité und  
vorzüglichste Abwürfigkeit des Geschäfts ist nachweislich.

Reflectanten sind ersucht Adressen A. 666 in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein stiller Theilnehmer mit einem disponiblen  
Vermögen von 3000  $\mathfrak{M}$ , wofür 20 % festgesetzt werden, an einem  
Geschäft was keiner Mode, Risiko, Credit und Zeitverhältnissen  
unterworfen ist. Thätigkeit im Geschäft wird nicht verlangt.

NB. Für eine alleinstehende Dame wäre das Geschäft sehr  
passend.

Offerte beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre  
A. B. H. 1833. niederzulegen.

**Gesucht** eine Gesellschaft für komische Abendunterhaltung  
Weiß Restauration, zwischen 12 und 3 Uhr.

**Corrector gesucht** für täglich zwei Stunden.  
Gef. Offerten mit der Be-  
zeichnung „Corrector“ werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Gesucht

wird von einem hiesigen Colonialwaarengeschäft  
unter höchst günstigen Bedingungen ein Reisender.  
Bewerber, die schon in gleicher Branche als Ver-  
käufer thätig waren, haben vorzugsweise auf Be-  
rückichtigung zu rechnen; der Antritt muß baldigst  
erfolgen. Offerten werden sub R. G. Nr. 500 poste  
restante Leipzig erbeten.

**Gesucht** werden für einen sehr gangbaren Artikel aus dem  
Buchhandel mehrere Provisionsreisende für Deutschland  
und Oesterreich. Es sollen sich aber nur solche melden,  
welche die gesellschaftlichen Formen nicht entbehren und die sich  
vermittelt gewandter Ansprache in alle guten Kreise Eintritt zu  
verschaffen wissen. Mittelstraße 28.

Für ein Fabrikgeschäft wird pr. 1. Mai a. c. ein  
tüchtiger Buchhalter gesucht, der gleichzeitig in  
französ. Correspondenz zuverlässig ist.

Näheres darüber ertheilt

F. G. Myllus.

## Accidenzseher-Gesuch.

Gesucht wird ein gewandter, fleißiger Accidenzseher.

Hüthel & Legler.

## Notenseher.

Für eine größere Druckerei in Sachsen suchen wir einen ge-  
schickten und zuverlässigen Notenseher. Hierauf Reflectirende  
wollen sich mit ihren Zeugnissen in unserer Buchdruckerei melden.  
Leipzig, 7. Febr. 1868. **Breitkopf & Härtel.**

Ein guter Lithograph für Schrift oder ein desgl. für Architektur-  
und Ornament-Zeichnen findet sofort gute und dauernde Be-  
schäftigung (Probearbeiten franco) bei  
**F. N. Lange** in Braunschweig.

## Notensteher sucht Carl Schulze.

Ein erster Gehülfe, vollständig erfahren im Gar-  
niren, Torten, Gefrorenem, ff. Bäckerei, wird zum  
ersten März c. bei sehr gutem Gehalt verlangt im Conditorei-  
geschäft von  
**A. Fureht**  
in Raumburg a/S.

Ein accurater Tischlergeselle kann dauernde und gute Arbeit er-  
halten Alexanderstraße Nr. 5.

**Coloristen,**

welche in Schablonen tüchtig sind, können dauernde Arbeit erhalten durch **M. Kürth**, Steindruckerei, Dresdner Straße, goldenes Einhorn.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Strohhutpresser nach Auswärts bei gutem Gehalt. Näheres Nicolaistr. 54, Blumenfabrik P. Linne

**Falzer** oder **Falzerinnen** werden gesucht  
Sternwartenstraße Nr. 18 a.

**Lehrlings = Besuch.**

Ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft en gros & detail sucht einen Lehrling mit guter Schulbildung, auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Gef. Adressen sind unter J. S. H 3 Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Lehrlings = Besuch.**

Für ein Kurzwaaren-Fabrik-Engros- und Endetail-Geschäft wird zum sofortigen Antritt oder per Ostern ein Sohn rechtschaffener Aeltern als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten bitte unter Chiffre F. E. H 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen **Lehrling** sucht die Xylographische Anstalt von **C. S. Schulze**, Königsstraße Nr. 22.

Ein Knabe, welcher diese Ostern die Schule verläßt, kann als Lehrling placirt werden bei **H. W. Dennert**, Mechaniker. Auch steht daselbst eine kleine englische Prisma-Drehbank ganz von Eisen zum Verkauf Leipzig, kurze Straße Nr. 2, 1 Tr. I.

**Gesucht** wird ein **Maschinenbauer-Lehrling**. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 29 III.

**Glaserlehrling**

sucht Glasmeister **Bertholdt**, Schützenstraße 15.

Ein gut erzogener Knabe, der **Buchbinder** werden will, findet sogleich oder zu Ostern Stelle Sternwartenstraße Nr. 18 a.

Einen Markthelfer sucht zum sofortigen Antritt  
**Gustav Ulrich**.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche** sogleich oder 15. Februar.  
**M. Friedemann**.

Ein ordnungsliebender ehrlicher Bursche findet sofort einen Posten in einer hiesigen Kurzwaarenhandlung und werden solche, mit der Branche schon bekannt, bevorzugt.

Zu melden mit Attesten beim Hausmann Schillerstraße Nr. 3 früh von 1/29 bis 10 Uhr.

**Ein Hausbursche,**

14—15 Jahre alt, reinlich und ordentlich, findet zum 1. März Platz beim Goldarbeiter **C. F. Gütsig**, Thomaskirchhof 18.

Ein kräftiger Laufbursche fürs Comptoir wird zu sofortigem Antritt gesucht. Meldungen Sonnabend von 11—12 Uhr Halle'sche Straße Nr. 6, 2. Etage.

**Directrice-Gesuch.**

Für eine Provinzialstadt Sachsens wird auf sogleich oder pr. 1. März a. c. eine tüchtige junge Dame gesucht, welche in allen in das Pussfach einschlagenden Arbeiten bewandert ist, unter sehr annehmbaren Bedingungen. Hierauf Reflectirende wollen sich gef. melden bei

**Caroline Wagner**, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Eine geschickte Schneiderin, nur solche, findet sofort Arbeit Lessingstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht  
Brühl 71 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Gesucht** wird für die ziemlich große Haushaltung eines Herrn ohne Familie eine Wirthschafterin, welche perfect kochen kann, auch in andern weiblichen Arbeiten erfahren ist. Sie muß in gesetzten Jahren sein, ohngefähr 27 bis 36 Jahre alt. Es werden weder jüngere noch ältere angenommen. Gute Zeugnisse oder dergleichen Empfehlungen sind unerlässlich. Näheres bei **A. Hofmann**, kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

Eine Wirthschaftsmamsel, die mit der kalten Küche vollständig vertraut sein muß und schon in größern Häusern als solche fungirt hat, wird bei sehr gutem Gehalt zum 1. oder 15. März **gesucht**.

Nur Personen in gesetzten Jahren und mit sehr guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Bayer. Bahnhof-Restoration.

Eine gute **Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, kann sich melden Salomonstraße Nr. 7.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Deutschen Hause.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin und ein geschicktes Stubenmädchen mit Attesten. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

**Gesucht**

wird zum 1. März eine tüchtige gut empfohlene **Köchin** Thälstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. März ein gesundes, kräftiges Mädchen, hauptsächlich zur Abwartung eines kleinen Kindes, solche, die Geschick und Neigung zur Kinderpflege haben gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich mit Buch zu Hohe Straße Nr. 26 parterre links.

**Gesucht**

wird zum 1. März eine **Köchin**, die ihr Fach gründlich versteht und haben sich Sonnabend den 8ten von 8—10 Uhr früh mit Buch zu melden Marienstraße 18, 1. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein solides reinliches Mädchen, in häuslicher Arbeit und Nähen, sowie mit einem kleinen umzugehen weiß, Weststraße 17 b, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März eine perfecte Köchin Sonnabend Vormittag zwischen 9—11 Uhr Reichstraße Nr. 5, 1 Tr. zu melden.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches und nungsliebendes Mädchen Schletterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein junges bescheidenes Mädchen von 15—16 Jahren, etwas nähen kann, wird für Hausarbeit gesucht Reudnitz, Straße Nr. 106 part bei Dr. Lehmann.

Ein **gesittetes Mädchen**, das mit Kindern umgehen weiß, kann bei einer achtbaren Familie **gleich in Dienst treten** Karolinenstraße 17, 1. Etage.

Zwei anständige mit guten Zeugnissen versehene Dienstmädchen möglichst vom Lande, werden gegen guten Lohn für Küche und Dconomie zu baldigem Antritt zu miethen gesucht. Näheres Gustav-Adolphstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine **perfecte gutempfohlene Köchin**, die einer guten Restauration vorzustehen hat, kann zum 15. d. M. Stelle finden. Adressen unter B. Z. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesucht** wird pr. 15. d. M. ein reinliches, anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Leibnizstraße 15, 2. Etage.

Bitte an edle Herzen! Ein verh. Kaufmann, mit Comptoirarbeiten vollkommen vertraut, bittet edle Herzen um bescheidenen Ansprüchen um Beschäftigung als Contorist, Lagerhelfer oder Markthelfer. Geehrte Adressen werden unter Z. H 12 in der Expedition d. Bl. freundlichst erbeten.

Ein Kaufmann in reiferen Jahren, welcher bisher die Comptoirarbeiten in einem Fabrikgeschäft, der Papierbranche angeht, selbstständig leitete, sucht Stellung. Gef. Offerten sub A. H 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **geübter Buchhalter** reiferen Alters sucht Beschäftigung gleichviel ob stunden-, tageweise oder auf Dauer gegen billige Vergütung, und bittet, gef. Adressen Neumarkt Nr. 42 bei **H. F. Otto Reichert** abgeben lassen zu wollen.

**Stelle = Besuch.**

Ein junger Mann, 23 Jahr alt, gelernter Materialist, mit guten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. März oder anderweitige Stellung, am liebsten auf einem Comptoir oder bei geehrten Herren Principale wollen sich gef. direct wenden an **Heringen** bei Nordhausen. **Emil Schneider**.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher im Besitze einer correcten Handschrift, sowie auch schriftlicher und mündlicher Empfehlungen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung im Schreiben. — Darauf gültig Reflectirende wollen gebeten ihre werth. Adressen unter den Buchstaben M. St. H 12 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein kräftiger junger Mann, welcher eine gute Hand hat, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen irgend welche Anstellung. Gefällige Offerten unter A. B. poste restante Leipzig niederzulegen.

**Lehrlingsstelle = Besuch.**

Für einen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle in einem Colonialwaaren- oder Tabakgeschäft gesucht. Geehrte Offerten unter B. No. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 15 Jahren, welcher Lust hat Schlosser und Mechanikus zu erlernen, sucht einen Lehrherrn. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 32, I. bei **Herrn Zahnarzt Ehrlich**.

Ein verheiratheter Gärtner sucht sofort oder 1. April eine Stelle als Gärtner oder Hausmann, gestützt auf gute Empfehlungen. Das Nähere ertheilt der Handlungsgärtner **Claus**, Dorotheenstraße.

Ein junger Mensch, militärfrei, gelernter Gärtner, sucht bis März Stellung als Gärtner oder Hausmann. Adressen bittet unter J. H. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, gestützt auf sehr gute Atteste, sucht sofort bis 1. April Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Adressen bittet man abzugeben unter H. H. bei Herrn Kaufmann Weiße, Schützenstraße.

**Thaler Demjenigen, der einem jungen kräftigen militärfreien Menschen eine Stelle im Wochenlohn als Hausknecht verschafft. Denselben stehen besten Zeugnisse zur Seite und ist jetzt noch in Stellung.**

Werthe Adr. bittet man unter F. G. H. 10. in der Expedition des Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Ein praktischer Kutscher und ein gewandter Hausdiener, ein Pferde-Knecht u. ein Regelmädchen suchen Stelle, sowie kräftiger Bursche sind empfohlen. Näheres Weststr. 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Haus- oder Kollknecht, der schon in einem hiesigen Hotel gearbeitet hat. Adressen bittet man unter H. 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit gutem Zeugniß versehener Bursche sucht eine Stelle als Laufbursche.

Werthe Adressen bittet man unter H. B. gefälligst bei Herrn Kaufmann, Dörrienstraße Nr. 3 niederzulegen.

Eine zuverlässige pünktl. Frau wünscht noch einige Herren- u. Familienwäsche z. Waschen u. Plätten. Adr. Schuhmacherg. 13 im Geschäft.

Eine ehrliche Frau sucht noch einige Familienwäsche auf's Land z. Waschen und Plätten. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

**Eine Plattfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Plätten in und außer dem Hause.** Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Madame Bahleig, Schuhmacherg., Gewölbe.

Eine geübte **Schneiderin** wünscht noch Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Wiesenstraße 17, 4. Etage links.

Eine Dame aus gebildeter Familie in den zwanziger Jahren, allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle als Geschäftlerin, Repräsentantin oder Beihülfe der Hausfrau; auch ist sie befähigt, Kindern Elementar-Unterricht im Deutschen, Englisch sowie in Gymnastik und Zeichnen zu erteilen. Anerbietungen unter der Chiffre A. S. nimmt der Herr Verlegerhändler **Böhlau** in **Weimar** entgegen.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft oder als Jungfer.

Adressen bittet man gefälligst bei Leichsenring, Hutgeschäft, Kleine Straße, niederzulegen.

Ein gewandtes ansehnl. Mädchen, mehrere Jahre als Verkäuferin, sucht in Bäckerei od. Destillation Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen von 18 Jahren, Tochter eines Kaufmanns auf dem Lande, sucht Stellung, entweder in einem Geschäft oder zur Unterstützung der Hausfrau. Das Nähere unter Chiffre H. K. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht zu Ostern eine Stelle hier oder auswärts als Gesellschafterin bei einer älteren Dame oder zur Führung eines kleinen Haushalts bei älteren Leuten und würde dieselbe mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sehen. Nähere Auskunft Katharinenstraße 25, 3. Etage.

### Ein gebildetes Mädchen,

schweizerin, 20 Jahre alt, welches französisch spricht, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung bei einer Dame oder zu Kindern.

Geneigte Adressen bittet man unter Chiffre M. J. H. 3. bei der Expedition d. Bl. gütigst niederlegen zu wollen.

**Gesucht** wird von einer auswärtigen anständigen Person in den besten Jahren, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine Stelle bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin oder bei einem Paar alten Leuten. Selbige sieht nicht auf hohen Lohn, aber auf gute Behandlung. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen unter Nr. 16, 2 Treppen rechts.

**Ein anständiges, gebildetes Mädchen** gesetzten Alters, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als **Wirthschafterin** bis 15. Februar oder 1. März eine Stelle. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen links.

Eine alleinstehende Witwe sucht zu Ostern bei einem älteren Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Münzgasse 11, Schramms Gut links 1 Treppe.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche zugleich der Küche allein vorstehen kann, sucht bis den 1. März eine Stelle. Adressen bittet man unter J. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kinder- oder Dienstmädchen. Gerberstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen aus sehr anständiger Familie wünscht Stelle zur Beihülfe der Hausfrau hier oder auswärts. Näheres Nicolaistraße 44, 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen zum 1. oder 15. März. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Quersstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Alles zum 1. März, zu erfragen Mittelstraße Nr. 28 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen anständigen Dienst. Alexanderstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Universitätsstraße 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht jetzt oder 1. März Dienst. Zu erfragen hier Elsterstr. 7 im Hofe beim Hausmann.

**Gesucht** wird von einem Mädchen sogleich oder später Dienst für Küche und häusliche Arbeit, goldnes Einhorn, Hof quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches 5 Jahre in einem Dienste stand, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Werthe Adressen werden unter H. S. H. 2 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein reinliches, ordnungliebendes Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst zum 1. März für Küche und Hausarbeit. Adr. bittet man Schletterstraße Nr. 11, 1 Treppe links niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht als Jungemagd zum 15. einen Dienst. Zu erfragen Blumengasse Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes gefälligst unter W. H. 100. niederzulegen.

Ein braves Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. März. Zu erfr. Markt 5, 3. Et.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit oder bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Königsstraße Nr. 2 beim Tischlermeister Gruner.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Sophienstraße Nr. 24, 2 Treppen links.

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst zum 15. d. M. für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Eine ehrliche fleißige Frau sucht noch Aufwartung für den Nachmittag. Näheres zu erfragen gr. Fleischerg. 13 im Grüßgeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartungen. Kleine Windmühlengasse 1, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder auch für einzelne Stunden. Adressen gef. unter K. M. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartung womöglich den ganzen Tag Ritterstraße am Obststande bei Frau Köhler.

Von einem Flanell-Fabrikanten wird von der nächsten Leipziger Ostermesse ab ein halbes oder ganzes Gewölbe in der Hainstraße, parterre gelegen, zu miethen gesucht. Franco Offerten werden unter Chiffre H. K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu miethen gesucht** wird ein kleines **Parterrelocal mit Comptoir**,

es kann auch Hoflocal sein oder **Parterrelogis** in lebhafter Lage zu einer Delicatessen-Handlung. Offerten unter Chiffre: **G. Raumburg** mit Angabe der Lage und Preis übernimmt der Hausmann Kühn am Markt Nr. 14, im Hofe links parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März oder 1. April ein Local, welches sich zu Destillation und Producten-Geschäft eignet.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter C. K. 100 niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

Für eine einzelne Dame wird zu Ostern ein Logis in der innern Vorstadt von 4-5 Stuben in guter Lage, womöglich nicht über 1 Treppe hoch, gesucht und bittet man um schriftliche Anmeldungen Königsstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Zu miethen gesucht** wird von jungen pünktlichen Leuten ein helles freundliches Parterre-Logis im Preise bis 50 Thlr. Adressen erbeten kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 3 Treppen bei Haleker.

## Maler-Atelier.

Gesucht wird zu einem Maler-Atelier ein großes Zimmer mit hohen Fenstern nach Norden gelegen. Adressen unter P. P. 90. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine auswärtige Familie ohne Kinder wird ein Logis, am liebsten Parterre oder 1. Etage, von 4-5 Stuben u. Zubehör im Preise bis 350 Thlr. innere Dresdner Vorstadt von Ostern an zu miethen gesucht. Adressen abzugeben im Localcomptoir von Herrn Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird bis Mitte dieses Monats ein kleines Familien-Logis von 30-36  $\text{fl}$  für Leute ohne Kinder. Adr. bittet man bei Herrn F. Otto Reichert, Neumarkt 42 niederzulegen.

### Gesucht

wird zu Johannis von einer stillen Familie ein mittleres Logis, 1. oder 2. Etage, von 3 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör, in der Dresdener oder Halle'schen innern Vorstadt gelegen, im Preise von 160 bis 180  $\text{fl}$ . Adressen unter A. 710 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht pr. Johannis oder möglichst etwas früher eine hübsche freundliche Familienwohnung im Preise von 110 bis 130  $\text{fl}$ , am liebsten in der Dresdner, Marien- oder Frankfurter Vorstadt, auch Reichels Garten, und bittet, Adressen unter C. P. 30 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 60-80  $\text{fl}$  innere Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adressen abzugeben bei Herrn Schubach, Karlstraße 12.

## Ein Familien-Logis,

am liebsten innere oder nahe Vorstadt, wird zu Ostern gesucht. Adressen mit Preisangabe unter D. bittet man im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11 niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 50  $\text{fl}$  in der innern Petersvorstadt. Adressen bittet man niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 8 in der Schlofferwerkstatt.

Gesucht wird in westlicher Vorstadt eine noble herrschaftliche Wohnung von 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, wenn möglich mit Garten. Offerten sind abzugeben im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl Nr. 65/66, 1. Etage.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne, Bürger und Gewerbetreibender, der sich zu Ostern verheirathet, ein Logis innere Stadt, Preis 80-120  $\text{fl}$ , zum 1. April zu beziehen. Adressen unter R. O. 80 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ein freundliches Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit Wasserl., in der Gegend der Quer-, Post- bis zur Königsstr. zu Ostern oder sofort. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße 26, III.

Eine hohe Parterre-Wohnung wird sofort zu miethen gesucht, wo möglich Augustus-, Kopfplatz oder deren Nähe, wenn auch nur aus 2 großen oder 3 kleinen Stuben bestehend. Adressen bittet man abzugeben Brühl im schwarzen Hufeisen Comptoir von M. Wolff.

Ein Logis, unmeublirt, große Stube u. Kammer, Küche, innere Stadt, am liebsten Nähe der Bahnhöfe wird zum 1. März gesucht, Preis 40-50  $\text{fl}$ . Adressen unter A. B. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen älteren Herrn ein Logis in diesem Monat zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, davon 1 Stube meublirt, gleichviel in Leipzig oder Gohlis à Monat bei pünctlicher Bezahlung 10-15  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. 10 abzugeben.

Zu miethen gesucht für bevorstehende Ostermesse ein freundliches Logis (ein oder zwei Zimmer) mit drei Betten. Anerbietungen mit genauer Angabe des Preises r. franco zu adressiren R. S. poste restante Glauchau.

Gesucht wird von 3 jungen Herren pr. 1. März l. J. in der Marienvorstadt oder deren Nähe eine Stube mit Kammer. Adressen unter H. mit Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein hübsches Zimmer für eine junge Dame bei einer gebildeten Familie in der Nähe vom Neumarkt, nicht zu hoch. Adressen bittet man abzugeben unter C. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Eine junge Frau sucht bei einer moralisch gebildeten Familie oder älteren Dame zu wohnen. Adressen sind niederzulegen unter O. N. 40 in der Expedition dieses Blattes.

### Gesucht

wird von einer pünctlich zahlenden älteren Person leeres Zimmer in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe unter Z. 60. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht zum 15. d. M. ein blirt separate Stube. Adressen niederzulegen Goldhahngäßchen.

Für eine anständige Person mit kleinem Kinde wird ein Stübchen gesucht Nähe Frankfurter Straße im Preise 24  $\text{fl}$  abzugeben Kanstädter Steinweg 63, 2 Treppen v. r.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine meublirte Stube. Adressen abzugeben Neuditz, Leipziger Gasse 40, 2.

Zwei anständige Mädchen suchen sofort ein meublirtes Stübchen. Adr. abzugeben Neufirchhof 14 im Hofe 1 Tr.

Eine geschlossene Gesellschaft sucht ein geräumiges Lokal. Adressen abzugeben in der Charcuterie.

## Gewölbe-Vermiethung

Ein helles und geräumiges Gewölbe in Schützenstraße ist zu vermieten durch Mor. Berger, Schützenstraße Nr. 20-21 parterre.

### Zu vermieten

ist ein geräumiges helles Comptoir

mit separatem Eingang in der 1. Etage Ritterstraße (Georgenhalle). Näheres daselbst bei F. G. Mylius.

Ein Comptoir mit Niederlage 40  $\text{fl}$  ist in Salomonstraße von Ostern an zu vermieten das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In Sellers Hof ist ein nach dem Hofe gelegenes Geschäftszwecken sich eignendes Local in I. Etage von Ostern ab zu vermieten. Dr. Roux, Brühl Nr. 1.

### Eine Werkstelle,

für Klempner u. dergl. passend, ist 1. April billig zu vermieten auch kann eine Stube, sowie Holz- und Kohlenräume, mitgegeben werden Gerberstraße 13 im Hofe quervor.

Zu vermieten eine halbe dritte Etage für 200  $\text{fl}$  1. April d. J. Poststr. Nr. 4. Näheres daselbst bei den Besizer.

## Logis-Vermiethung!

Eine schöne 1 Etage (Sonnenseite) nahe bei katholischen Kirche ist für 325 Thlr. zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

Im Grundstück Petersstrasse No. 1 (Ecke des Marktes) ist die 1. Hofetage von Ostern a. c. ab, auf Wunsch schon früher, zu vermieten. (170  $\text{fl}$  jährlicher Zins.) Dr. Roux, Brühl Nr. 1.

Die 1. Etage von Nürnberg. Straße Nr. 2 ist besonderer Umstände halber vom 1. Juli d. J. ab für 230  $\text{fl}$ , excl. Gas- u. Wasser, Entschädigung zu vermieten.

Weiteres bei Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

Lindenstrasse No. 6 ist die zweite Etage von Ostern 1868 ab zu vermieten (210  $\text{fl}$  jährlicher Zins.) Dr. Roux, Brühl Nr. 1.

Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nächst der Leibnizstraße, ist 1. April ein hohes sonniges Parterre mit Garten, Gas- u. Wasser für 350  $\text{fl}$  zu vermieten. Besichtigung durch den Besizer Reichstraße Nr. 8 und 9 vorn 2 Treppen.

Für sogleich oder später ist die freundlich gelegene 2. Etage vermieten Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 b<sub>1</sub>.

Mittelstraße Nr. 9 ist die 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör sogleich zu vermieten und zu beziehen. Näheres 1. Etage bei Klingner.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis von 2 St., 1 Kammer, Wasserl., für 70  $\text{fl}$ , Zeitzer Straße 47 vom Besizer.

Zu vermieten sind einige Familienlogis von 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Garten, im Preise von 130 bis 140  $\text{fl}$ . Näheres Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

### Zu vermieten.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör vom 1. April d. J. zu vermieten.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Eine freundliche Etage von 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör 130  $\text{fl}$  ist an stille Leute in der Salomonstraße von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Die zweite Etage

24 der Grimma'schen Straße mit schöner Aussicht, aus bestehend und nahe dem Augustusplatz ist als Wohnung für Geschäftslocal künftige Ostern zu vermieten. Näheres dort in **Gräse, Göthestraße 7.**

Freundlich gelegene 1. Etage, vis à vis der großen Funken- von Ostern ab zu vermieten. **Frankfurter Straße Nr. 32.**

zu vermieten ist Erdmannstraße Nr. 17 die 1. Etage, 4 zweifelhafte und 1 einseitige Stube, 4 Kammern n. Wasserleitung im Hofe, f. 210  $\text{fl}$ , auch kann auf Ver- ein geräumiges Wetterdach dazu gegeben werden. — Das bei **E. Hausstein** daselbst.

**sehr schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zu- mit Garten am Bayerischen Bahnhof ist zu von Ostern an zu vermieten durch das Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußg. 2.**

zu vermieten Elsterstraße 35 ein elegantes Parterre von dem mit Garten und eine 3. Etage von 5 Zimmern. **beim Hausmann.**

Freundliche geräumige 3. Etage ist nächste Ostern zu ver- **Dresdner Vorstadt. Kreuzstraße Nr. 7 part.**

**Vermietung der halben 1. Etage, 5 Piecen und Leitung zu 86  $\text{fl}$ .** Grenzgasse 10, Kreuzstraßen-Ecke.

1. Etage mit 7 Piecen, desgl. ein Logis mit 3 Piecen, undlich gelegen, sind zu Ostern zu beziehen. **Reudnitz, Kohlgartenstraße 175.**

**Reudnitz. Zu vermieten** ist ein freundliches Logis. **2  $\text{fl}$ .** Heinrichstraße 256 h.

zu vermieten ist ein Familienlogis und Ostern zu beziehen. **Reudnitz, Feldstraße Nr. 237 a im Gewölbe.**

**Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 7,** kleines Familienlogis zu vermieten, bestehend aus 2 Stu- Kammern, 1 Küche, 1 Kellerabtheilung, wenn es gewünscht auch ein kleines Gärtchen, sofort oder zu Ostern zu beziehen. **Anst. ertheilt im selbigen Hause 1. Etage der Besitzer.**

**Zu vermieten,** zu beziehen ist ein einfach meublirtes Stübchen an einen **Herrn Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.**

zu vermieten sofort eine fein meubl. Stube mit Alkoven undl. mit Saal- u. Hausschl. **Weststraße 47, II. links.**

zu vermieten ist eine unmeublirte Parterrestube. Zu erfr. **kleine Windmühlengasse 11, 2. Hof 3 Tr.**

zu vermieten ist eine freundl. Stube mit oder ohne Kam- 1 oder 2 Herren, Aussicht im Garten. **straße 8 beim Hausmann zu erfragen.**

zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. gut meubl. **Promenadenstraße Nr. 13, Gartengebäude 2. Etage.**

zu vermieten ist ein sehr freundliches meublirtes Zimmer **der später Frankfurter Straße Nr. 32, 3. Etage.**

zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf- **Marienplatz Nr. 23, 1 Treppe rechts.**

zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, Monat 4  $\text{fl}$ , **nenstraße Nr. 14, 3. Etage.**

zu vermieten ist sofort oder 15. Febr. ein gut meublirtes **Logis, Stube nebst geräumigem Schlafcabinet, Dresdner Straße 23, Gartengebäude 1. Etage.**

zu vermieten ist sofort ein Garçonlogis, 1 Treppe hoch, **nach Augustusplatz und neuem Theater, für einen oder Herren, wenn möglich ohne Meubel. Goethestraße 4 parterre.**

**Garçon-Logis (meßfrei).**

gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu ver- **Grimma'sche Straße 10, 3. Etage.**

Einige meublirte Stuben für ledige Herren sind im **neuen Gasthose zu Göhlis sofort zu vermieten.**

sehr freundliche gut meublirte Stube sofort zu vermieten **Gartenstraße Nr. 18c, 2 Treppen links.**

sehr freundl. Garçon-Logis, Stube u. Cabinet, gut meubl., **freier Aussicht, Hausschlüssel etc., ist an einen oder Herren sofort oder später zu vermieten Königplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.**

Stube zu vermieten mit schöner Aussicht an 2 Herren **Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.**

Freundliches Stübchen ist sofort zu vermieten **Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.**

## In Reichels Garten (Sonnenseite)

sind mehrere elegante unmeublirte Zimmer mit Schlafkammer billig zu vermieten. Adressen sub E. S. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Eine gesunde Stube, unmeublirt, kann sogleich oder später ver- miethet werden. Küche kann mit benutzt werden.

Zu erfragen **Petersstraße 47 bei Hrn. Restaurateur Engelhardt.**

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten **Lindenstraße 1, 4. Etage links.**

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten **Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 25, 2 Tr. rechts.**

Eine heizbare freundliche Stube für einen oder zwei Herren als Schlafstelle **Elisenstraße 8, Hof links parterre.**

Eine freundliche heizbare Stube mit 2 Betten ist an ordentl. Leute als Schlafstelle zu vermieten **Färberstraße 10, 3 Tr. rechts.**

**Zu vermieten** in einer heizbaren Stube zwei Schlafstellen **Erdmannstraße Nr. 10, 4 Treppen bei Thomas.**

Eine heizbare Stube u. Kammer sind als Schlafstellen für Herren zu vermieten **kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.**

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle **Tauchaer Straße Nr. 21, 2 Tr. im Hofe quervor.**

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel steht offen **große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.**

Eine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten an ein anständiges Mädchen **Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen.**

Eine Schlafstelle ist zu vermieten **Webergasse Nr. 4, 1 Treppe rechts.**

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel, auch wird daselbst ein Theilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube gesucht, **Blumengasse 4, 4. Etage rechts.**

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren **Ritterstraße 34 im Cigarrengeschäft.**

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren **Barfußgäßchen Nr. 8, 3. Etage.**

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Schlüssel **Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.**

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen großen Stube **Sternwartenstraße 41 bei W. IIIge.**

Morgen Sonntag den 9. Februar findet ein **Großes**

**gesellschaftl. Prämienauskegeln**

von Nachmittags 3 Uhr an bei **W. Schulze, Tauchaer Str. Nr. 16** statt.

Die Prämien sind Sonntag früh von 10 Uhr an zur Ansicht aufgestellt. **D. V.**

**G. Löhr. Heute 8 Uhr Wiener Saal.**

**Forsthaus Rulthurm.**

Morgen

**CONCERT**

von **C. Matthies.**

**Hôtel de Saxe.**

**Singspielhalle (Salon varié)**

unter Direction des Herr **A. Burger.**

U. A. Bei Wasser u. Brot u. Das Loch in der Pfanne. **Krank Fräul. Bennöt.**

Anfang 1/28 Uhr. **Entrée 3  $\text{fl}$ .**

**Restauration**

**und Marmor-Kegelbahn**

**22. Hanstädter Steinweg 22.**

Heute **musikalisch-komische Abendunterhaltung** der Coupletfänger Seidel und Gesellschaft. — Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen so wie ff. Biere, und ladet dazu freundlichst ein **F. Barthel.**

**NB. Heute allgemeines Kegelschieben.**

**Hohe Lilie Neumarkt 14.**

Heute Herr **Carriott** nebst Gesellschaft. **Bier ff. Schweinsknochen mit Klößen. C. G. Dietze.**



# „Eintracht!“

Montag den 10. Februar

## Masken-Ball

in den Räumen der Centralhalle.

Billetausgabe bei Herrn **Doss**, Thomasgäßchen Nr. 10.

D. V.

# Astraea.

## Maskenball

den 12. Februar in den Räumen  
Schützenhauses.

Programm und Billet Ritterstraße 5 beim  
Schäftscaffirer Herrn **Fügner**.



## Gasthof zum Thonberg.

Montag den 10. Februar

### grosser Volksmaskenball.

Sämmtliche Räume sind von 6 Uhr an geöffnet. Billets sind zu haben beim Gemeindevorstand Herrn **Hoffmann** am Thonberg, sowie in Leipzig bei Herrn **Otto Reichert** (Neumarkt in der Marie) und am Ballabend an der Casse. Das kostet für Herren 10 *ngl.*, für Damen 5 *ngl.*; an der Casse kostet das Billet 2 1/2 *ngl.* mehr. Dominos und Gesichtsmasken der Garderobe billigst zu haben. Für alle möglichen Erfrischungen und Amüfements, so wie für gute und billige Weine und feine Speisen ist bestens gesorgt, und ladet hiermit ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein **Carl Deutschbein**

### Kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute Abendunterhaltung, humoristische Gesangvorträge von Herren **Hoffmann**, **Andrä** u. **Müller**. Herrm. **Reh**

## Gohlis, Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag

### Grosses Extra-Concert

ausgeführt vom Jugend-Musikchor unter Leitung des Herrn Director **A Schmidt**.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 *ngl.*

F. K.

## Bahnhofs-Restaurations Schkeuditz

Morgen Sonntag Concert von **Fr. Biede**.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen von 4 Uhr an Ballmusik von **C. Schlegel**.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

## Zum Portions-Schmaus und Ball im Gasthof zu Gaußsch

Sonntag den 9. Februar ladet ergebenst ein

Ed. **Freund**

**Schönau.** Sonntag den 9. Februar Pfannkuchenschmaus mit gut besetzter Ballmusik. Dazu ladet ein **F. Bence**

## Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosenfülle, Karpfen poln. u., vorz. warme Getränke, feine Weine, ff. Biere u. **Schulz**

Der Weg über die Felder ist sehr gut.

## Restaurations & Kegelbahn zur Wartburg

Morgen von 3 Uhr an gesellschaftliches Prämien-Auskegeln von geräucherten Fleischwaaren, wozu einladet **der Vorstand**

### Mockturtle-Suppe

empfehlen die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

## Heute Abend saure Rindskaldaunen. Bier ff.

Kleine Fleischergasse Nr. 28, **A. Uhlemann**

## Heute Abend Mockturtle-Suppe bei **C. Mahn** im großen Blumenberg

Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln, Bayrisch und Lagerbier

empfehlen für heute Abend

**Wagners Restauration**, Sophienstraße Nr. 1

# Gute Quelle,

Brühl 22.

**Leipziger Singspielgesellschaft**

unter Direction des Herrn **R. Engelhardt**.  
Anderem kommt zur Aufführung: Auf Verlangen:  
"Die in Ayrig." "Flickschneider und Jurist" etc.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. **A. Grun.**

## Bierhalle

**Böbling'schen Brauerei**

große Windmühlenstraße Nr. 15.

Sonnabend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung verbunden mit Instrumental-Concert unter Mitwirkung von Fräul. **Anna Pohl**, Herren **Carlsen** und **Beh.** Zur Aufführung kommen Declamationen, große Scenen und Tanz-Duets aus den neuesten und beliebtesten Possen im Costum, Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann**.  
Hierbei lade ich zu Schlachtfest ergebenst ein, alle  
**F. Böttcher.**

## Schletterhaus.

Petersstraße 14.

musikalisch-humoristische Abendunterhaltung unter **Hannemann, Scholz, Joseph** und Fräulein **St.** Zur Aufführung kommen Ensemble-scenen, Terzette, Duette und Couplets.

Anfang 7 1/2 Uhr.  
Schweinsknochen und Klöße etc. Bayerisch  
Lagerbier sehr gut. **Carl Weinert.**

## Schulze's Restauration in Meudnitz.

Heute Vorträge der Singspielgesellschaft **Karrot**, bestehend aus Herren und Damen. Dabei empfiehlt Schlachtfest.

## Vorläufige Anzeige.

**Bachmann's Restauration (Gesundheitsquelle)**

Magazingasse Nr. 17.

Morgen Sonntag humoristisch-musikalische Abendunterhaltung mit Concert unter Mitwirkung Fräulein **Herren Carlsen** und **Dittrich**. Nähere morgen.

**Chr. Bachmann.**

Morgen Sonntag

**VOLL. Concert u. Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Leipziger Saal. Concert und Tanzmusik.**  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
**Julius Jaeger.**

## ROSENTHAL.

Morgen Concert und Ballmusik.

Colosseum.

Heute Abend Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.  
Bei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen und  
das Glas Bier. **E. Prager.**

## Leipziger Salon.

Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei  
das Tänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.  
**F. A. Heyne.**

# ODEON.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. **Herrmann.**

# Apollo-Saal.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**  
**C. F. Müller.**

## Eutritzsch zum Helm.

Morgen Ballmusik,

wozu höflichst einladet **Matthies, Musikdirector.**

## Stadt Wien.

Heute Abend Roastbeef.

**Nürnberger u. Dresdner Feldschlößchen-Bier**  
ausgezeichnet.

## Goldnes Herz.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten.

## Böhmisches Bier.

Von dem längst erwarteten vorzüglich schönen

## Schönpriesener Lagerbier

ist Sendung eingetroffen und wird von heute an

à Seidel 2 Ngr.

verzapft in der Restauration von

**C. F. Schatz, Ritterstraße 43.**

## Schulze's Restauration, Meudnitz,

empfehlte heute Schlachtfest. NB. Biere ff.

## Heute Schlachtfest.

**G. Giesinger,**

Post-Restaurateur.

## Restauration zum Peterschlessgraben.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Bier ff.)

Der Restaurateur.

## Kitzing & Helbig

empfehlen für heute Abend Pölschweinsknochen mit Klößen etc.

## W. Rabenstein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Schwechater und Bayrisch Bier Primaqualität.

## Königskeller, Markt No. 17,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.  
ff. Chemnitzer Vorkbier à Seidel 13 S.

Galle'sche Straße Nr. 13.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen,  
Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

**F. A. Holzweissig.**

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu freundlichst einladet **H. Berthold, Poststraße Nr. 10.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet

**W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11.**

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

**J. C. Kämpner, Brühl 68.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Topfrinderbraten mit Klößen nebst andern warmen u. kalten

## Eldorado.

Nur Morgen Bockbier, nur morgen, aus der Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg.

**Zills Zunnel.**

Morgen früh  
von 10 Uhr an verzapfe das erste  
**Bockbier**  
von H. Henninger in Nürnberg,  
wobei Speck- und Zwiebelkuchen.

**Franz Müller**

**Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Bratwurst, frische Roth- und Leberwurst  
und Wurstsuppe empfiehlt  
Bayrisch und Lagerbier feinster Qualität. (Billard.)  
H. Thal, Burgstraße Nr. 17

Heute Schlachtfest und Bier ff. empfiehlt Friedrich Saalman, Universitätsstraße

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet Fr. Landmann, fr. W. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **L. Schilling,** Noßstraße Nr. 12

Schlachtfest heute, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut, wozu freundlichst  
E. Mitzschke, große Windmühlenstraße Nr. 12

Heute Schlachtfest, früh  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr Wellfleisch, Bayrisch u. Lagerbier  
auch empfehle ich mein **Billard** und Zimmer für geschlossene Gesellschaft  
**Hugo Kleinpaul,** Bosenstraße Nr. 12

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Bier ff.) **J. Richter,** Neumarkt

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut  
Erbspuré, echt Bayrisch und Crostiger Lagerbier empfiehlt bestens  
**C. Prager**

## Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend Schweinsknochen, Klöße und Meerrettig. Vereinsbier ausgezeichnet.



## „Hofer Bierstube“

große Fleischergasse 24.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße

Hofer Bier nach wie vor à Seidel  $1\frac{1}{2}$  Ngr.  
Mittagstisch im Abonnement à  $6\frac{1}{2}$  Ngr., wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius**

Restaurations von **C. Hellmundt,** Nürnberger Straße 17,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, Bayerisch und Lagerbier ganz ausgezeichnet  
Zugleich empfehle ich mein **Billard.**

**Grosses Joachimsthal.** Heute Schweinsknochen mit Klößen. **H. Gausche**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut, Bier extrafein; es ladet ergebenst  
**G. Klunkert,** Mühlgasse Nr. 1

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen zu heute Abend **F. G. Gehre's** Bierstube, Burgstraße 24.

**W. Reihmann.** Heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen Bockbier

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff.  
**Trunkel's** Restauration, Poststraße Nr. 12,

## Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier vorzüglich.

**Lübschenaer Keller,** Reichstraße Nr. 3, empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße

Schweinsknochen und Klöße nebst Bock- und Lagerbier aus der Brauerei zum Felsenteller bei Dresden empfiehlt  
**R. Peters,** Schillerkeller.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier vorzüglich, empfiehlt **J. G. Kaiser,** Tauch. Str.

NB. Auf vieles Verlangen findet Streichquartett statt.

**Nr. 17 Thalstrasse.** Heute Schweinsknochen empfiehlt **H. Winkler,** Thalstrasse

## Restauration zum grünen Baum

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut, Bayrisch u. Lagerbier ff. Der Restaurator  
**Petersstraße 47 im Keller** ladet heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein. Täglich einen guten Mittagstisch. Von 7 alle Abende ganze Kartoffeln, Bier ff.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 39.]

8. Februar 1868.

## Neue Restauration und Kegelbahn in Reudnitz,

Grenzstraße Nr. 27,

heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst ff. Lager- und bayerisch Bier ergebenst ein.

## Gute Schweinsknochen. H. Paatzsch, Peterssteinweg Nr. 5.

Am Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt  
H. Teichmann, Gewandgäßchen Nr. 4.

Am Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen ergeb. ein C. G. Voigtländer, Peterssteinw. 55.

## Schweinsknochen mit Klößen

heißt für heute Abend

Friedrich Geuthner, Schloßgasse 3.

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei musikalische Abendunterhaltung. Bier ff.

## H. Lorenz, Schweinsknöchel mit Klößen. Neumarkt 39.

Heute Abend

Schweinsknöchel mit Klößen. Bayerisch u. Waldschlößchen-Bier ff.

Bier fein. NB. Morgen Speckfuchen bei  
H. Helke, Königsplatz 18.

## Gute Schweinsknochen mit Klößen.

### Verloren

Am Donnerstag in der Weststr. ein bunt carr. Umschlagetuch, gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Verloren wurde am Mittwoch Abend in einer Droschke (Lacre) oder in den Räumen des Schützenhauses ein Theil einer goldenen Uhrkette. Gegen Belohnung abzugeben  
Reiter Straße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde b. Maskenball im Odeon ein Granatohrering. Gegen angem. Belohnung abzugeben Ulrichstraße 21 parterre.

Verloren oder in der Gellertstraße zum Fenster hinausgeschüttet wurde ein Schlüsselbund mit 5 kleinen Schlüsseln, abzugeben gegen Dank und Belohnung Felixstraße 3, III. links.

Ein Herztragen, braun gefüttert und weiß gesteppt, wurde vor einiger Zeit verloren.

Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Leibnizstraße Nr. 17.

Ein Pelztragen ist von der Ecke der Johannisgasse, Augustusplatz bis in die Bahnhofstraße verloren worden. Wer ihn dort abgibt, erhält 1  $\mathcal{R}$  Belohnung.

Eine Pferdebede ist verloren gegangen am Donnerstag Abend von der Magdeburger Bahn bis an Eschmanns Haus. Der Finder wird geb. gegen gute Bel. abg. in Stadt Magdeburg.

Am 5. d. M. wurde von der Tauchaer Straße bis zum Thomaskirchhof ein Geldtäschchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Thomaskirchhof Nr. 20, 2 Treppen.

Am Glodenmaskenball ist noch während des Zuges ein echtes Taschentuch verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben  
Reichstraße Nr. 2 im Putzgeschäft.

Es wird gebeten, den am Donnerstag Abend aus der Garderobe 1. Rang links aus Versehen an sich genommenen großen weißen Overcoat ohne Futteral an den Logenschlüssel Loge Nr. 11 abzugeben.

Vermisst wird ein grau getigelter Kater, auf dem Rücken gezeichnet und eigentlich mit einem Bande mit gest. Ahr. versehen. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 68, III.

Entlaufen ein Wachtelhund, braun und weiß, mit Maulkorb ohne Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstr. 14.

Gefunden wurde eine Kette.  
Abzuholen Göthestraße 7, 2 Treppen links.

Zugelassen ist ein Hund braun und weiß  
große Windmühlenstraße 51, 2 Tr. im Hintergebäude.

### A—A.

Allen Bethelligten zur gefälligen Nachricht, daß das Gesuch aufgeben, nicht erledigt ist. Erhaltene 48 Briefe vernichtet.

## Actionären der Löbau-Zittauer Eisenbahn

dürfte ein Artikel in der Beilage zur Sonntagsnummer (1230) der in Wien erscheinenden „Neuen Freien Presse“, welcher folgendermaßen lautet:

„Das Central-Comité zur Durchführung der Bahnverbindung Liegnitz-Friedland-Zittau hat in seiner am 30. December v. J. abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, daß die Special-Comités, welche für die drei von der Bahn berührten Staaten eingesetzt worden sind, nunmehr das Ergebnis der technischen Studien an ihre Regierungen mit der Bitte vorzulegen hätten, daß ihnen die Bedingungen bekannt gegeben werden mögen, unter welchen die Gründer Aussicht auf die Erlangung der definitiven Bauconcession haben. Das österreichische Special-Comité hat in Ausführung dieses Beschlusses am 12. v. M. die betreffenden Pläne dem Handelsministerium überreicht. Nach dem Projecte mündet die Bahn in Liegnitz von der Niederschlesisch-Märkischen Bahn aus, berührt die Städte Goldberg und Löwenberg, schneidet in Greifenberg die Schlesische Gebirgsbahn, berührt sodann Friedeberg und erreicht hinter Wiegandthal die österreichisch-preussische Grenze. In Böhmen berührt die Bahn den Fabrikort Heinersdorf, dann Bärnsdorf, Haderndorf, Schönwald, die Stadt Friedland und überschreitet hinter Kunnersdorf die österreichisch-sächsische Grenze. In Sachsen zieht die Bahn an dem bedeutenden Industrie-Orte Reichenau vorüber und mündet dann nahe bei Zittau in die Zittau-Reichenberger Eisenbahn ein. Die Länge der ganzen Linie beträgt 16,3 Meilen, wovon auf Preußen 11,5, auf Böhmen 3 und auf Sachsen 1,8 Meilen entfallen.“

nicht uninteressant sein.

Durch diese Bahn, deren Ausführung nicht zu bezweifeln ist, würde der Löbau-Zittauer ein enormer Nutzen zugeführt, denn Alles, was zeitlich aus den nicht unbedeutenden Städten Goldberg, Löwenberg, Greifenberg und Friedeberg, nebst den dazwischen liegenden vielen Ortschaften, die Richtung nach Böhmen genommen, würde, weil es kürzer, bequemer und billiger wäre, über Zittau-Löbau gehen, um einestheils nach Dresden, Leipzig etc. resp. zurück nach den genannten Ortschaften zu gelangen. Außerdem ist an der ganzen neu projectirten Bahnlinie entlang ein reger Geschäftsverkehr, da mehrere große Fabrikorte daran und in unmittelbarer Nähe liegen. — Jetzt endlich scheint doch einmal der Zeitpunkt gekommen, wo die vor nunmehr einem Vierteljahrhundert auf die Löbau-Zittauer Eisenbahn gebauten Hoffnungen und Erwartungen nicht nur in Erfüllung gehen, sondern wahrscheinlich noch übertroffen werden; denn Zittau wird zum Knotenpunkt von 3 bis 4 Theilen neu gebauten, theils noch im Bau begriffenen und neu projectirten Eisenbahnlinien.

Ich mache hierdurch ausdrücklich bekannt, daß ich nur dafür Zahlung leiste, was ich selbst persönlich bestelle oder entnehme.  
Reudnitz, den 4. Februar 1868.

F. W. Krämer, Heinrichstraße 256 E/3.

# Karneval.

Knaben, welche nicht mehr schulpflichtig sind und der Garde des „Klapperkasten“ beim Festzuge anzugehören wünschen wollen sich

**heute Sonnabend den 8. Februar**

Mittags punkt 1 Uhr

in der Reitbahn des Herrn Bieler, neben dem alten Theater, eintreten.

Der Vorstand des „Klapperkasten“.  
3. A.: Der Commandant der „Klappergarde“.

# Karneval.

Die „Klappergarde“ versammelt sich

**heute, Mittags punkt 1 Uhr**

in der Bieler'schen Reitbahn zum Exerciren.

Der Commandant.

**Typographia. Ball in der Centralhalle**

Sonnabend den 15. Februar

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind von heute an in unferm Clublocal „Gasthaus zur gold. Säge“ in Empfang zu nehmen. D. V.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Heute Abend 7/8 Uhr erster Vortrag von Herrn Dr. S. Conzen über Geschichte und Bedeutung der Nationalökonomie.  
Der Vorstand.

## Hauptversammlung der Aron'schen Kranken-Casse

Sonntag den 9. Februar a. c. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn August Löwe, Nicolaistraße, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.  
D. V.

Heute Abend Versammlung der Mitglieder der anonymen Association zur Beförderung echter Freierheit vermittelst Consumption von **Minet jeune & Boom.** Die Direction.

## Generalversammlung der Kranken- u. Leichenkasse für Männer

findet Sonntag den 9. Februar 1868 früh 10 Uhr im Thüringer Hof bei Herrn Restaurateur Grimpe hier statt.  
Tagesordnung: Rechnungsablegung und Justification. Berathung und Beschlussfassung über §. 6 und 7.  
Die nicht Anwesenden sind an die Beschlüsse gebunden.  
Der Vorstand.

## Bäcker-Verein für Leipzig und Umgegend.

Versammlung Mittwoch den 12. Februar Nachmittags 4 Uhr in Zahns Restauration, Rosenthalgasse.  
Die Vorstands-Mitglieder mögen sich eine Stunde früher eintreten.

# Paulus!

Unsere alten Mitglieder werden hierdurch zu dem Montag den 10. Februar stattfindenden Concerte und zu dem für Mittwoch den 12. Februar arrangirten Balle freundlichst eingeladen. Die Expedition für Ausgabe von Concert- und Ballbillets ist im Hotel de Pologne Sonnabend von 2—4 Uhr, Sonntag und Montag von 10—12 1/2 Uhr geöffnet.  
Den 7. Februar 1868.  
Der Vorstand.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Wahl der Vorsitzenden. D. V.

## Nicht zu übersehen.

Da ich meiner 18jährigen Tochter Clara Keil aus Geier vom Gerichtsamt daselbst das Dienstbuch habe ausstellen lassen, um, wie sie wollte, in einen Dienst zu gehen, aber mit Knöpfen und Schnürfentel in und um Leipzig schon 12 Wochen haufirt, was sie bei mir nicht mehr wollte, und sich nicht nach meinem Wunsch auführt, so sage ich mich in jeder Beziehung von ihr los.  
A. S. Keil in Geier, als Vater.

## Ehrenerklärung.

Ich nehme hiermit die Beleidigung der Familie D. N. zu Selterhausen dankend zurück.  
M. Th. Träger.

Ihr guten lieben Leute,  
Die Ihr sagt, ich wär' pleite,  
Seid doch ganz falsch bericht't  
Und kennt die Sache nicht.  
Der, den geholt das Wetter,  
War nur mein Namensvetter.  
Noch steh ich sicher da,  
Vivat Saxoniam!

Franz Schmidt.

## E. B. würde verzeihen.

Mein lieber Sugo!  
Da mich eine glückliche Zukunft zur sofortigen Abreise nach Russland zwingt, so rufe ich Dir auf diesem Wege noch ein herzliches Lebewohl zu.  
Leipzig, Leisnig und Waldheim am 1. Februar 1868.  
Deine Deobra.

## Berspätet.

Da mir meine Zeit nicht gestattet von allen meinen Lieben und Freunden bei meiner Abreise nach Russland Abschied zu nehmen, so beile ich mich, denselben ein herzliches Lebewohl auf immer wiedersehen in dieser Welt zuzurufen.

Leipzig, Leisnig und Waldheim am 1. Februar 1868.

Deobra.

# General-Versammlung

ohne Damen im neuen Locale. Die Salons werden eilf Uhr geöffnet. Mitternacht Schluss. Späterkommenden kann nur gegen Entgelt Eintritt gewährt werden. Um fünf Uhr zur Börse. Zollstock mitbringen.

Inos,  
Vollziehender.

S. C. Haut,  
Präsident.

## Andante Allegro.

Sonnabend den 8. Februar 8 1/2 Uhr

Gesellschafts-Abend.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

### Beuchel'sche Miede.

Heute Abend punkt 8 Uhr im hohlen Eisen. Das Er-  
weinen Aller ist dringend nöthig. S... hahn.

### Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

### Wochenversammlung.

Die Mitglieder werden gebeten, die Kappen mitzubringen.  
Der Vorstand.

### Mechaniker-Club.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag im Vereinslocal. — Gäste will-  
kommen. D. V.

### In Meudnis

Die Beschwerdeschrift gegen den Gemeinderathsbefchluss  
sächlich der Nichtauszahlung der Einquartirungs-Ent-  
schädigungsgelder von Sonnabend den 8. bis Montag den  
10. d. Mts. zur Unterschrift für die Berechtigten an folgenden  
stellen aus:

- Hrn. Kaufmann **Grünler**, Ecke der Grenz- u. Kreuzstraße,
- = Handschuhmacher **Müller**, Seitenstraße 109,
- = **Schmidt**, Feldstraße 237,
- der Restauration des Hrn. **Schulze**, Kuchengartenstraße,
- = = = = **Sierba**, Seitenstraße,
- = = = = **ter Vooren**, Heinrichsstr., Schweizerh.

Local-Verein.

Für die Hinterbliebenen der auf der Zeche Neu-  
ferloh verunglückten Bergleute sind wiederum ein-  
gegangen:

Bei Hrn. **Otto Meissner**, Grimma'sche Straße 24:  
von Carl und Dorothea 2 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , verm. Krebs 1 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , C. H. H 47  
0  $\pi$ , J. G. H. 5  $\pi$ , Sammlung in der Tulpe 2 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , P. G. 3 <sup>1/2</sup>  $\pi$ ,  
aus der Meißnerschen Sammelbüchse 6 <sup>1/2</sup>  $\pi$ .

Zusammen 8 <sup>1/2</sup>  $\pi$  21 <sup>1/2</sup>  $\pi$ .

Bei dem Unterzeichneten: Von J. A. Becker 1 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , P. F.  
1 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , S. L. 10 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , C. F. R. 1 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , R. M. 1 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , S. F. 20  $\pi$ ,  
D. Altenburg 1 <sup>1/2</sup>  $\pi$ , Frau M. Kirsten 1 <sup>1/2</sup>  $\pi$  17  $\pi$ , A. S. 15  $\pi$ ,

Zusammen 17 <sup>1/2</sup>  $\pi$  22  $\pi$ .

Im Ganzen 1052 <sup>1/2</sup>  $\pi$  25  $\pi$  2  $\pi$  u. 4 Ducaten.

Indem ich wiederholt meinen verbindlichsten Dank für die reichen  
Gaben ausspreche, bemerke ich, daß zwar die Zahl der hinter-  
bliebenen Witwen, Kinder und der der Ernährer beraubten sonstigen  
angehörigen noch nicht genau festgestellt ist, daß aber die Zahl  
der Todten 81 beträgt, und daß nach den seitherigen Ermitt-  
lungen des Central-Unterstützungs-Comités gegen 60 hilflosbedürf-  
tige Familien dauernd zu unterstützen sind. Da in Folge der  
vielfachen Anforderungen an die Privatwohlthätigkeit die Beiträge  
von anderen Orten verhältnismäßig nur spärlich zufließen, so  
laube ich, keine Fehlbitte zu thun, wenn ich die aufs Neue an  
sich ergangene Aufforderung um gütige Fortsetzung der Unter-  
stützungen befürworte.

**W. Dodel**,  
in Firma G. Gaudig & Blum,  
Brühl 18, I.

### Mondmänner

Rabestein, 8 Uhr. August vom Grund.

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

- Ein Fischer, von Aug. Wolf in Carlsruhe;
- Mädchen mit Früchten, von Demf.;
- Partie von Remi, von A. Arnz in Düsseldorf;
- Partie bei Bristen im Maderauer Thal, von R. Holzhalb in  
Zürich;
- Malers im Atelier, von J. Leisten in Düsseldorf;
- Tropfköpfchen, von F. Wolf in Dresden;
- Minnesänger, von F. Unger in München;
- Deutsche Waldlandschaft mit Hirschen, v. J. Dunze in Düsseldorf.

Als Verlobte empfehlen sich

**Marie Moriz.**  
**Heinrich Schweer.**

Leipzig.

Eilenburg.

Bermählungsanzeige.

**Herrmann Apitzsch**  
**Anna Apitzsch**  
geb. Moosdorf.

Leipzig, den 5. Febr. 1868.

Heute wurde meine liebe Frau **Emma** geb. **Heinz** von einem  
gefunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 7. Februar 1868.

Alb. Lucas.

Gestern Abend in der sechsten Stunde starb plötzlich am Herz-  
schlag unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin,  
Frau **Louise** verm. **Nagel** geb. **Voit**,  
in ihrem 66. Lebensjahre, was theilnehmenden Verwandten und  
Bekanntem hierdurch anzeigt  
Leipzig und Nürnberg, am 7. Februar 1868.

**Rudolph Nagel**,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh 8 Uhr starb unsere gute Mutter und Schwieger-  
mutter **Johanne Christiane Krentler** geborne **Unger-**  
**mann**, eine vielgeprüfte Dulderin, im Alter von 85 Jahren  
5 Monaten.

Leipzig, den 7. Februar 1868.

Die Hinterlassenen.

Alle Denen, welche uns bei dem Tode unseres guten Vaters so  
ehrende Beweise der Theilnahme gegeben, sagen wir hiermit unsern  
innigsten Dank.

Familien **Bogel**, **Körner** und **Belm**.

Für den reichen Blumenschmuck sowie für die herzliche Theil-  
nahme bei dem Tode und Begräbnis unserer lieben **Anna** sagen  
wir unsern herzlichsten Dank.

Familie **C. S. Küncke**.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner  
guten Mutter, wie auch die von Herrn Dr. Gräfe am Grabe ge-  
sprochene gehaltvolle Rede meinen innigsten Dank!

**Friederike** verwitwete Dr. **Solke**,  
geb. **Petsch**.

### Angemeldete Fremde.

- Wagner, Fabr. a. Wurzen, goldnes Einhorn.
- Wangerhausen a. Grefeld, und
- Wächter a. Kaiserslautern, Kfste., St. Hamburg.
- Winkmann a. Kaiserslautern, und
- Wolter a. Magdeburg, Kfste., S. z. Palmbaum.
- Wohlfel, Kfm. a. Gaimichen, Lebe's Hotel garni.
- Wöhler, Gerber a. Eilenburg, goldnes Einhorn.
- Wolter, Kfm. a. Arnfeld, Bamberger Hof.
- Wornowitz, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.
- Wörner a. London, und
- Wolter a. Paris, Kfste., Hotel de Pologne.
- Wroninger n. Frau, Kfm. a. Nürnberg, Stadt  
Nürnberg.
- Wörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Thü-  
ringer Bahnhof.
- Wörner a. Bremen, und
- Wolter a. Köln a/Rh., Kfste., Hotel de Prusse.
- Wroninger a. Paris, und
- Wroninger a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.
- Wroninger, Rent. a. Braunschweig, blaues Roß.
- Wolter, Kfm. a. Löhne, S. z. Magdeb. Bahnh.
- Wroninger, Privatm. a. Dresden, w. Schwan.
- Wolter, Kfm. a. Weiskensfeld, Hotel zum Thü-  
ringer Bahnhof.
- Wroninger, Adv. a. Schwarzenberg, S. St. Dresden.
- Wroninger, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Wroninger, Fabr. a. Reichenberg, S. de Daviere.
- Gulitz, Aputobes. a. Pulzig, Hotel z. Palmbaum.
- Gltze, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.
- Gltner, Fabr. a. Zwönitz, grüner Baum.
- Ghrlich, Buchhldr. a. Hannover, St. Gdn.
- Gassina, Photograph a. Padua, Brüsseler Hof.
- Gider, Regierungsrath a. Wien, S. de Daviere.
- Gritsche, Handelsm. a. Wittenberg, g. Sonne.
- Gund, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
- Frank, Kfm. a. Stettin, blaues Roß.
- Griesner, Oberinspector a. Posen, St. Berlin.
- Graul, Kfm. a. Worms, S. z. Dresdn. Bahnh.
- Gnädig, Kfm. a. Breslau, S. St. Dresden.
- Goldbach, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
- Heinert, Kfm. a. Zwickau, S. z. Palmbaum.
- Hoffmann, Destillateur a. Zwönitz, Brüsseler Hof.
- Hausmann, Kfm. a. Fürth, St. Ber in.
- Hermelin, Disizier a. Straßburg, St. Hamburg.
- Hannig a. Dittersbach, und
- Hütel a. Dresden, Kfste. S. z. Dresdn. Bahnh.
- Hoch, Privatm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Hünigen, Pastor a. Hermsdorf, Hotel zum Thü-  
ringer Bahnhof.
- Hentschel a. Chemnitz,
- Heiser a. Gotha, Kfste.,
- Hoffmann, Conditor a. Stuttgart, und
- Höhne, Fabr. a. Zwönitz, grüner Baum.
- Jacobi, Kfm. a. Köln a/Rh., Hotel z. Palmbaum.
- Klein a. Schweim, Hotel zum Palmbaum.
- Klant a. Berlin, und
- Klöden a. Köln a/Rh., Kfste., Hotel z. Magde-  
burger Bahnhof.
- Kügelstein, Werksführer a. Werbau, Bamberger Hof.
- Karup, Inspector, und
- Kollmann, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner  
Bahnhof.
- Kretschmar, Kfm. a. Kl.-Sabula, goldne Sonne.
- Kabisch, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
- Kruse, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Lindenberg, Kfm. a. Zwickau, und
- Liß, Kohlenwerksbes. a. Voßwa, S. z. Palmbaum.
- Leube, Mühlenbes. a. Glasen, goldnes Einhorn.
- Lehmann, Kfm. a. Gerstebdt, weißer Schwan.
- Loh, Fabr. a. Merseburg, Spreers S. garni.
- Lippmann, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
- Landauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Lins, Kfm. a. Bernburg, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.
- Ray, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmbaum.
- Naschen, Fabr. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
- Neyer a. Pfullingen, und
- Müller a. Hannover, Kfste., Stadt Hamburg.
- Morand, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdn. Bahnh.
- Mühlste, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Morin n. Frau, Kfm. a. Mailand, Hotel Stadt  
Dresden.
- Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.

v. Musquishy a. Lüttich, und  
 Niehe a. Hannover, Rentiers, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Netter n. Frau, Buchhalter a. Dresden, Münch. H.  
 v. Obernig, Rgutsbes. a. Gulesfeld, H. de Baviere.  
 Pels-Reusden, Rfm. a. G. esfeld, St. Hamburg.  
 v. Wittwip, Offizier a. Spandau, H. de Baviere.  
 Pitschmann, Handelsm. a. Wiehe, g. Sonne.  
 Rosberg, Rittergutsbes. a. Bfchau, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Rosbach, Rfm. a. Berlin, goldnes Einhorn.  
 Richter, Commis a. Schweidniz, Bamberger Hof.  
 Richter, Adv. a. Chemnitz, H. de Brusse.  
 Rosenfranz, Tuchschereermstr. a. Neustadt a/D.,  
 goldne Sonne.  
 Reifmann, Fabr., und  
 Reifmann, Rfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.

Rupprecht, Rfm. a. Landsberg a/U., St. Cöln.  
 Reichhold, Fabr. a. Offenbach, Münchner Hof.  
 Redlich, Rfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Schlessinger, und  
 Seyd a. Berlin,  
 Stod a. Blauen,  
 Samelsohn a. Kowno, und  
 Sulzbacher a. Mühlhausen b. Bamberg, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Sarnow a. Berlin,  
 Schmidt a. Valkborn,  
 S. lomon a. Dresden, Kiste., und  
 Schletter, Rentmstr. a. Köstritz, Lebe's H. garni.  
 Sattes, Rfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.  
 Sander a. Rizingen, und  
 Strauß a. Mainz, Kiste., Stadt Hamburg.

Schaeffermeyer, Rfm. a. Dresden, Hotel  
 Dresdner Bahnhof.  
 Strauß, Rfm. a. Frankfurt a/M., H. de Polz.  
 Semmel, Rfm. a. Gera, H. z. Thüringer Hof.  
 Schüppel, Buchdruckereibes. a. Zeulenroba,  
 Stechmesser, Rfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Seidel, Fabr. a. Glauchau, blaues Hof.  
 Stephan Rfm. a. Grimmitzschau, Stadt  
 Sfaflakiwics, Rentier a. Dresden, Hotel  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Töpfer, Gutsbes. a. Blauen, Lebe's Hotel  
 Treltner, Rfm. a. Lübecke, Stadt Hamburg.  
 Waupel, Director a. Meerane, H. z. Dresden.  
 Wafiltschikoff nebst Familie u. Kammerherren  
 Staatsrath a. Petersburg, Hotel de Polz.  
 Weber, Viehhdlr. a. Sulza, goldne Sonne.  
 Wangelin, Rfm. a. Chemnitz, H. de Ruffe.

### Leipziger Lehrerverein.

Sitzung am 6. Februar.

Vortrag des Herrn Werner: „Ueber die zweckmäßige Ein-  
 richtung von Sammlungen für den Schulunterricht“. — Die  
 Bildung des Geistes ist abhängig von der Lebendigkeit, dem Reich-  
 thum und der Richtigkeit seiner Vorstellungen. Einwirkung des  
 Gegenstandes selbst, plastische oder bildliche Nachahmung oder  
 Beschreibung desselben bilden den Weg ihrer Gewinnung. Auf allen  
 Stufen, nicht nur auf den ersten, sollte der Unterricht anschaulich  
 sein. Die Sammlungen der Schule ermöglichen dieses und sind  
 vorzugsweise wünschenswerth für den naturwissenschaftlichen und  
 technologischen Unterricht, für das Zeichnen, für die Geschichte  
 (Völkertrachten, — Waffen, — Physiognomien zc.) und Geographie  
 (Landschaften, Ortsansichten, Gebäude). Ihr Nutzen leuchtet ein,  
 die Erregung der Selbstbeobachtung auf Seiten des Schülers ist  
 nicht der geringste, nur müssen sie in der Classe selbst aufgestellt  
 sein und dem Lehrplane gemäß geordnet werden. — Zum Schluß  
 stellte der Vortragende folgende Thesen zur Begutachtung auf:  
 Es ist zweckmäßig 1) den Unterricht in allen Stufen auf den  
 Gesichtssinn mit zu begründen, 2) Sammlungen für die einzel-  
 nen Stufen des Unterrichts dem Lehrplane gemäß abzugrenzen  
 und in den Classen selbst aufzustellen, den Kindern stets sichtbar,  
 3) die Sinne an feststehende Reihen der Beobachtung zu gewöhnen,  
 4) diese Reihen auf den verschiedenen Stufen des Unterrichts zu  
 wechseln, 5) die Schule durch Sammlungen zu bereichern a) für  
 Natur — b) Gewerbe — c) Kunstproducte, 6) für diese Bereicherung  
 die Betheiligung des Publicums (wie es in England und Frank-  
 reich der Fall sei) durch Vereine zu gewinnen. — Eine Debatte  
 über diese Punkte wird in der nächsten Sitzung stattfinden.

Der gestellte Antrag: bei wissenschaftlichen Vorträgen Opponenten  
 zu ernennen, wurde abgeworfen, da die geforderte Einrichtung  
 aus vielen Gründen für unpraktisch erklärt wurde und sie die  
 Freiheit des Vereins beeinträchtige.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 95; Fran-  
 zosen 140 1/4; Dester. Credit-Actien 79 7/8; do. 60r Loose 70 1/2;  
 do. Nationalanleihe 56 3/4; Amerikaner 76 1/4; Italiener 43 7/8;  
 Oberöf. Eisenbahn-Actien 185 1/4; Berlin-Öbrlitzer do. 81;  
 Sächsische Bank-Actien 105 1/2. — Stimmung: fest, still, ver-  
 hältmäßig lebhaft.

Berlin, 7. Februar. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 135;  
 Berlin-Anhalter 210; Berlin-Öbrlitzer 81 1/2; Berlin-Pots-  
 dam-Magdeburger 196; Berlin-Stettiner 137; Breslau-  
 Schweidniz-Freib. 118 3/4; Cöln-Mindener 135 3/8; Cosel-Oder-  
 berger 79 7/8; Galiz. Carl-Ludwig 87 1/8; Löbau-Zittauer 44 1/2;  
 Mainz-Ludw. 127 5/8; Meckl. 75 1/4; Fr.-W.-Nordbahn —; Ober-  
 schlesische Lit. A. 185 1/8; Desterreich-Franz. Staatsbahn 141;  
 Rhein. 117 1/2; Rhein-Nahbahn 30 3/8; Südbahn (Lomb.) 95 1/4;  
 Thür. 133 1/2; Warschau-Wien 58 1/4; Preuß. Anl. 5 0/10 103 1/2; do.  
 4 1/2 0/10 95 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 83 1/2; do. Präm.-Anl.  
 115 1/4; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 99 3/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anl.  
 105 7/8; Desterreich. Metalliques 5 0/10 49 1/4; Desterreich. National-  
 Anleihe 56 7/8; do. Credit-Loose 73 7/8; do. Loose v. 1860 70 3/4;  
 do. v. 1864 46; Desterreich. Silberanleihe 62 1/2; Desterreich.  
 Bank-Noten 86 1/2; Russische Prämien-Anleihe 102; Russ. Poln.  
 Schatzoblig. 4 0/10 63 3/4; Russ. Bank-Noten 85 5/8; Amerik. 76 1/4;  
 Dessauer do. 90; Discout.-Command.-Antheile 108 7/8; Genfer  
 Credit-Actien 29 1/4; Genfer Bank-Actien 99 3/4; Gothaer Bank-  
 Actien 89 1/2; Leipziger Credit-Actien 89 3/4; Meiningen do. 89 3/4;  
 Norddeutsche Bank do. 118 1/4; Preuß. Bank-Antheile 154 1/2;  
 Dester. Credit-Act. 79 7/8; Sächs. Bank-Act. 105 5/8; Weim. Bank-  
 Actien 85; Wien 2 M. 85 1/2; Italien. 5 0/10 Anl. 43 7/8. —  
 Siemlich fest.

Frankfurt a/M., 7. Februar. Preuß. Cassen-Anweil. 100;  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 5/8; London  
 Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 95 1/8; Wiener Wechsel 90  
 8 0/10 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 1/2; Dester. Cr.-Act. 186  
 1860r Loose 70 1/2; 1864r Loose 80 1/4; Dester. Nat.-Anl. 54  
 5 0/10 Metall. —; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 99 7/8; Sächs. 5  
 Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 246 1/2; Badische 90  
 Wien, 7. Februar. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenb.-Anl.  
 246.40; do. Credit-Act. 186.90; Lombard. Eisenb.-Act. 167  
 Loose von 1860 83.15; Napoleond'or 9.52. — Stimmung  
 etwas fester.

Wien, 7. Februar. Amtliche Notirungen. (Selbster-  
 Metall. 5 0/10 57.65; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.  
 Nationalanlehen 66.50; Staatsanlehen v. 1860 82.90; Pr.  
 Act. 692; Actien der Creditanstalt 187. —; London 118  
 Silberagio 116.75; f. t. Münzducaten 5.69. — Börse  
 Notirungen vom 6. Februar. Metalliques 5 0/10 57.60;  
 4 1/2 0/10 —; Bankactien 688. —; Nordbahn 173.50; mit  
 Loosung vom Jahre 1854 75. —; Nationalanl. 66.25; do.  
 der Staats-Eisenbahn-Def. 246.30; do. der Credit-Anst. 186  
 London 119.10; Hamburg 87.75; Paris 47.30; Galizier 203.  
 Act. der Böhm. Westb. 148. —; do. d. Lombard. Eisenb. 166  
 Loose d. Creditanstalt 129.75; Neueste Loose 83.10.

Wien, 7. Februar. (Schluß-Notirungen.) Metallique  
 à 5% 57.65; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59. —; Nationa-  
 anlehen 66.40; Staatsanlehen von 1860 83. —; do. 1864  
 Bankactien 694. —; Actien der Creditanstalt 187. —; Lon-  
 119.10; Silberagio 117.75?; f. t. Münzducaten 5.70.

London, 7. Februar. Mittags-Consols 93 5/8.

Paris, 7. Februar. 3% Rente 68.65; Ital. Rente 43  
 Credit-mobilier-Act. 190. —; Dester. St.-Eisenb.-Act. 522  
 Lomb. Eisenb.-Actien 358.75. 344. 81 3/8. Unbelebt. An-  
 cours 68.70. 68.57.

New-York, 6. Februar. Schlußcourse. Gold-Agio 10  
 Wechselcourse auf London in Gold 109 7/8; 6% Amerik. 100  
 pr. 1882 111 1/2; do. pr. 1885 110; Illinois 135 1/2; Erie  
 73 3/4; Baumwolle, Middling Upland 19 1/4, Mais 1.32, W.  
 10.30.

Philadelphia, 6. Februar. Petroleum raff. 25.

Liverpool, 7. Febr. (Baumwollenmarkt)  
 Tages-Umsatz 15000 Ballen. Stimmung: fest. Wochen-Ums.  
 105250 Ballen. Zum Export verkauft 18000 Ballen.  
 Speculation verkauft 9250 Ballen. Import der Woche 400  
 Ballen. Vorrath 340000 Ballen. Amerik. Baumwolle 8—8 1/4  
 Fair Dhollerah 6 7/8, Middl. Fair Dhollerah 6 5/8, Middl.  
 Dhollerah 6 3/8, Bengal 5 5/8, New-Dmra 6 3/4 — 7, Peru  
 8 1/8, Good fair Bengal 6, Smyrna 6 5/8. — Heutiger Im-  
 port 8250 Ballen, davon 2075 Ballen Amerikanische und 6175  
 Ballen Indische Baumwolle.

Berliner Productenbörse, 7. Febr. Bindig, trocken. Weizen  
 pr. 2100 Pf. loco 88—108 nach Qual., Februar 90  
 April-Mai 92 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfund loco  
 nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco 34—  
 pr. d. M. 36 1/4, April-Mai 36 1/4. — Spiritus pr. 8000  
 Fr. loco 19 1/2, pr. d. M. 19 5/8, April-Mai 20 1/2, Mai-Juni  
 20 7/2, gef. 20000 Quart, fester. — Roggen pr. 2000  
 loco 78 1/2, pr. d. M. 78 1/2, April-Mai 79 1/4, Mai-Juni  
 79 1/4, gef. — Weizen, steigend. — Rüböl pr. 100 Pf. loco  
 10, pr. d. M. 9 5/8, April-Mai 10 1/2, Mai-Juni 10  
 Septbr.-Debr. 10 1/2, gef. — Ctr., unverändert.

### Telegraphische Depesche.

Berlin, 7. Februar Abends. Graf Bischoff  
 hat einen längeren Urlaub nachgesucht und erhalten.  
 Derselbe wird durch den Finanzminister vertreten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.